

OpenPhone 27

am Kommunikationssystem

OpenCom 100

Bedienungsanleitung



Willkommen bei DeTeWe

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von DeTeWe entschieden haben. Unser Produkt steht für höchste Qualitätsansprüche, gepaart mit hochwertigem Design.

Die folgende Bedienungsanleitung wird Sie beim Gebrauch Ihres OpenPhone 27 begleiten und dabei alle wesentlichen Fragen beantworten.

Sollten Sie darüber hinaus Informationen benötigen, stehen Ihnen unter

www.detewe.de

auf den Supportseiten die aktuellsten Hinweise und Informationen zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem OpenPhone 27.

Ihr Systemverantwortlicher ist:

Name:

Telefon:

OpenPhone 27 am Kommunikationssystem OpenCom 100	5
Allgemeines	5
Das Glossar	5
Sicherheitshinweise	5
Lieferumfang	6
Ausstattung Ihres Telefons	7
Umgang mit dem Telefon	7
Allgemeines	7
Stromversorgung	7
DECT und GAP	7
Weitere Hinweise	8
Installation	9
Aufstellungsort	9
Akku einlegen/entfernen	9
Ladeablage installieren	10
Wichtige Informationen zum Akku	10
Laden und Entladen	11
Akku laden	11
Erstinbetriebnahme	11
Lade- und Gebrauchszeiten	11
Ladeanzeige	12
Ladewarnung	12
Inbetriebnahme	13
Mobilteil anmelden	13
Displayanzeigen, Tasten und Symbole	14
Bedienelemente am Mobilteil	14
Displayanzeigen	15
Symbole	15
Textzeilen	16
Softkey-Zeile	16
Beleuchtung	16
Softkeys und Tasten	17
Softkey: Pfeiltasten	17
Softkey: OK	18
Softkey: Zurück	18
Hörertaste	18
Lautsprechertaste	18
Infotaste	18

Inhaltsverzeichnis

Abbruchtaste	18
Signaltaste	18
Zifferntasten	19
Rautetaste	19
Sterntaste	19
Schnelles Umschalten	20
Automatisches Ausblenden	20
Telefonieren	21
Allgemeines	21
Darstellung der Bedienschritte	21
Gerät aus-/ einschalten	21
Lauthören / Freisprechen	21
Stummschaltung	21
Optische Anrufanzeige	21
Wahlwiederholung	21
Uhrzeit / Alarm	22
Interne und externe Rufnummern	22
Mehrere Verbindungen	22
Nachwahl MFV/Tonwahl	22
Entgeltanzeige (Gebühren), Gesprächszeitenanzeige	22
Wahlwiederholung	22
Telefonschloss	23
Gesperrte/freie Rufnummern	23
Keypad-Wahl	23
Übertragung Ihrer Rufnummern	24
Dienstmerkmal CLIP	24
Dienstmerkmal CLIR	24
Menü vor und während einer Verbindung	24
Menü „Auswahl“ im Ruhezustand	25
Extern/Intern anrufen	26
Verbindungsaufbau	26
Anruf aus der Wahlwiederhol-Liste	26
Anruf aus dem Telefonbuch	27
Aus der Anrufliste anrufen	27
Gespräch beenden	27
Menü „Im Gespräch“	28
Menü „Besetzt“	29

Anruf entgegennehmen	30
Normaler Anruf	30
VIP-Anrufe	30
Anrufe während eines Gesprächs	31
Menü „Anruf“	31
Menü „Anklopfen“	31
Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz	32
Rückfrage/Makeln über die R-Taste	32
Weitergabe eines internen/externen Gesprächs an interne Teilnehmer ...	32
Weitergabe eines externen Gesprächs an externe Teilnehmer	33
Menü „Teilnehmer gehalten“	33
Interne/externe Dreierkonferenz	35
Menü „Konferenz“	35
Menü „Wahl“ bei Rückfrage	37
Besondere Anrufe/Gespräche	38
Babyruf	38
Türruf, Türgespräch, Türöffner	38
Durchsage	39
Rückruf beantworten	39
Aus dem Telefonbuch anrufen	40
Das Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems	40
Menü „Telefonbuch“	40
Kurzwahl	41
Das lokale Telefonbuch Ihres OpenPhone 27	41
Leistungsmerkmale und Menüs	42
Einstellvarianten für Leistungsmerkmale	42
Menüs benutzen	42
Stern- und Raute-Taste benutzen	42
Die Menüs	42
Menü „Gesamtmenü“	42
Menü „Anrufe“	43
Menü „Rufumleitungen“	44
Menü „Mitteilungen“	45
Menü „Telefoneinstellungen“	46
Menü „Schutz“	50
Menü „Verbindungen“	51
Menü „Telefonbuch einstellen“	51
Menü „Sprachbox“	52

Inhaltsverzeichnis

Menü „Zentrale Einst.“	53
Menü „Info“	54
Menü „Aktive LM“	55
Datenkommunikation	57
Allgemeines	57
Systemvoraussetzungen	57
Hinweise zur Datenanwendung	57
PC-Software	58
Anschluss des PCs	58
Reihenfolge der Installation	59
Wichtige Voraussetzung zur Installation	59
Installation der Software	59
Software installieren	60
Internetzugang	62
Zugang über die RAS-Schnittstelle einrichten	62
Zugang über eine DFÜ-Verbindung einrichten	62
Einstellungen für das OpenPhone 27	64
Einstellungen für den Internetzugang über DFÜ-Verbindung	66
Zugang einrichten	66
Einstellungen für den Internetzugang über RAS-Schnittstelle	70
Treiber entfernen	72
Software aktualisieren	72
Hilfe bei Störungen	74
Anhang	75
Pflege und Wartung	75
Service und Garantie	76
Technische Daten	77
Gesamtmenü (OpenPhone 27)	78
Stichwortverzeichnis	79
Konformitätserklärung	84

OpenPhone 27

am Kommunikationssystem OpenCom 100

Allgemeines

OpenPhone 27 ist ein Telekommunikations-Endgerät, das Sie an Ihrem Kommunikationssystem OpenCom 100 betreiben.

Die neu gestalteten Menüs erlauben Ihnen einfache Handhabung und schnellen Zugang zu den vielfältigen Funktionen und Leistungsmerkmalen Ihres Systems.

Machen Sie sich mit der Ausstattung Ihres Telefons vertraut. Sie werden viele neue Funktionen kennenlernen, die Ihre Kommunikation und Organisation erleichtern.

Das Glossar

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie alle Grundfunktionen Ihres Telefons beschrieben. Sollten Sie zu den Systemmerkmalen weitere Informationen benötigen, lesen Sie bitte das mit Ihrem Kommunikationssystem gelieferte **Glossar**.

Sicherheitshinweise

Verwenden Sie dieses Produkt nur in Ländern, in denen die zuständige Behörde die entsprechende Genehmigung erteilt hat.

Das CE-Zeichen auf dem Produkt bestätigt seine Konformität zu den technischen Richtlinien zur Benutzersicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit, gültig zum Zeitpunkt der Zulassung.

Bitte benutzen Sie auch die anderen Dokumentationen, die zu den Teilen Ihres Telefonsystems mitgeliefert wurden.

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des Telefons unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie die Ladeablage auf eine rutschfeste Unterlage.
- Legen Sie das Mobilteil bzw. stellen Sie die Ladeablage nicht

OpenPhone 27

- in die Nähe von Wärmequellen,
- in direkte Sonneneinstrahlung,
- in die Nähe von anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie Ihr Telefon vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät mit der Nr. 4512132.
- Die Forschung hat gezeigt, dass in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone (DECT) beeinflusst werden können. Halten Sie deshalb bei der Verwendung tragbarer Telefone innerhalb medizinischer Einrichtungen die Bestimmungen der jeweiligen Institute ein.
- Niemals
 - das Telefon selbst öffnen!
 - die Steckkontakte mit spitzen und metallischen Gegenständen berühren!
- Reinigen Sie Ihr Telefon nur mit einem leicht feuchten Tuch.
- Benutzen Sie Ihr Telefon nicht in Feuchträumen (z. B. Bad) oder in explosionsgefährdeten Bereichen.

Lieferumfang

Lieferumfang OpenPhone 27

- Mobilteil
- Drei Akkus
- Gürtelclip
- MeM-Card

Lieferumfang Ladeablage

- Ladeablage
- Steckernetzteil 230 V mit Anschlusskabel

Ausstattung Ihres Telefons

Umgang mit dem Telefon

Allgemeines

Mit dem OpenPhone 27 haben Sie ein schnurloses Telefon für den Betrieb am Kommunikationssystem OpenCom 100 erworben. Neben der komfortablen Softkey-Steuerung zur Unterstützung der Systemmerkmale, bietet es eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen, die das Telefonieren erleichtern.

Sie können Ihr Mobilteil auch an anderen Kommunikationssystemen betreiben und somit das gleiche Mobilteil an unterschiedlichen Orten nutzen.

Weiterhin ist der Betrieb an Kommunikationssystemen anderer Hersteller möglich, wenn diese dem GAP-Standard entsprechen.

Stromversorgung

Dieses Produkt benötigt eine 230-V-Wechselstromversorgung *. Der Strom ist bei diesem Produkt nur abzuschalten, indem das Netzteil aus der Steckdose gezogen wird.

* In einigen Ländern beträgt die Netzspannung 110 V. Das Steckernetzteil ist dementsprechend ausgelegt.

Verwendung

Wie jedes schnurlose Telefon verwendet dieses Mobilteil Funksignale, die nicht immer unter allen Umständen einen Verbindungsaufbau garantieren. Generell sollten Sie daher bei unentbehrlicher Kommunikation (z. B. medizinische Notfälle) nie ausschließlich auf schnurlose Telefone vertrauen.

DECT und GAP

Ihr Mobilteil verwendet zwischen Basisstation und Mobilteil eine digitale Funkverbindung nach dem DECT (Digital Enhanced Cordless Telephone)-Standard. Der digitale Kanal gewährleistet beste Sprachqualität ohne Rauschen und Nebengeräusche. Zur Signalisierung zwischen Kommunikationssystem und Mobilteil verwendet OpenPhone 27 das Generic Access Profile (GAP).

Das Generic Access Profile (GAP) und der DECT-Standard legen Verfahren fest, nach denen digitale schnurlose Telefone Verbindungen herstellen können. Der GAP-Standard ist herstellerübergreifend,

Ausstattung Ihres Telefons

daher ist es möglich, Kommunikationssysteme und Mobilteile verschiedener Anbieter miteinander zu kombinieren. Die Grundfunktionen (Telefonieren, Anrufe entgegennehmen) sind bei diesen Kombinationen immer möglich, andere Funktionen (Darstellung der Rufnummer im Display, Anzeige von Verbindungsentgelten), die Ihr Kommunikationssystem OpenCom 100 gemeinsam mit Ihrem Mobilteil bereitstellt, sind eventuell mit Geräten anderer Hersteller nicht verfügbar.

Weitere Hinweise

- Bedingt durch die digitale Übertragung im genutzten Frequenzbereich können - abhängig vom bautechnischen Umfeld auch innerhalb der Reichweite - Funkschatten auftreten. In diesem Fall kann die Übertragungsqualität durch vermehrte, kurze Übertragungslücken vermindert sein. Durch geringfügige Bewegung aus dem Funkschatten wird die gewohnte Übertragungsqualität wieder erreicht. Bei Überschreiten der Reichweite wird die Verbindung getrennt.
- Um funktechnisch bedingte Einkopplungen in andere elektronische Geräte zu vermeiden, empfehlen wir einen möglichst gro-

ßen Abstand (min. 1 m) zwischen der Ladeablage bzw. dem Mobilteil und anderen Geräten (z. B. Radiogeräte, Lautsprecher, etc.).

- Das CE-Zeichen auf dem Produkt bestätigt seine Konformität zu den technischen Richtlinien zur Benutzersicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit, gültig zum Zeitpunkt der Ausstellung der entsprechenden Konformitätserklärung (siehe Anhang) nach europäischer Direktive 99/5/EG.
- Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Mobilteils beachten, dass Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei ausreichender Stärke einen unangenehmen Brummtönen verursachen können.

Installation

Aufstellungsort

Stellen Sie die Ladeablage auf eine flache, ebene Oberfläche. Ladeablage und Zubehör nicht aufstellen in der Nähe von:

- Wasser, Feuchtigkeit oder feuchten Orten
- Hitzequellen, direkter Sonneneinstrahlung oder unbelüfteten Orten
- Geräten, die starke, magnetische Felder erzeugen, Elektrogeräten, Leuchtstofflampen, Computern, Radiogeräten, Fernsehern oder Telefax- und Telefongeräten
- Orten, an denen das Gerät verdeckt werden kann, seine Lüftung behindert wird, Flüssigkeit hinein gelangen kann
- staubigen Orten, und Orten, die Schwingungen, Erschütterungen oder extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind

Mobilteil und Zubehör außer Reichweite von kleinen Kindern aufstellen bzw. aufbewahren.

Akku einlegen/entfernen

Verwenden Sie ausschließlich den Akkutyp:

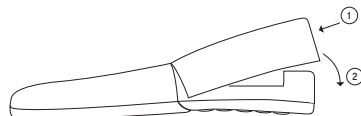
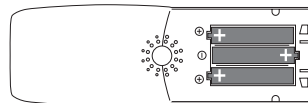
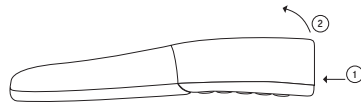
- Typ: AAA

Ersatz kann über Ihren Lieferanten bezogen werden.

Zum Einlegen / Entfernen des Akkupacks gehen Sie bitte vor, wie in der Zeichnung dargestellt:

Klappen Sie den Akkufachdeckel wie skizziert weg. Entnehmen Sie die Akkus oder legen Sie sie hinein. Setzen Sie anschließend den Akkufachdeckel leicht schräg an und klappen Sie ihn herunter bis er deutlich einrastet.

Achten Sie dabei bitte auf die richtige Polarität, da das Mobilteil sonst nicht funktionsfähig ist und Schaden nehmen kann.

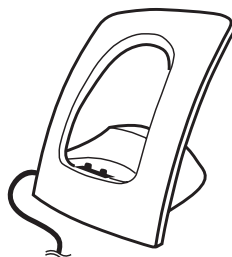


Ausstattung Ihres Telefons

Ladeablage installieren

Zum Betrieb der Ladeablage benötigen Sie einen Netzanschluss mit 230 V Wechselstrom.

Verbinden Sie das Kabel des Steckernetzteiles mit dem Anschluss der Ladeablage an deren Unterseite und stecken Sie das Netzteil in die Netzsteckdose.



Steckernetzteil

Wichtige Informationen zum Akku

Benutzen Sie den Akku nur zu seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Verwenden Sie nie einen Akku, der beschädigt oder verbraucht ist.

Hitze oder Kälte verringern die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer des Akkus. Ein Mobilteil mit einem heißen oder kalten Akku kann vor-

übergehend nicht funktionstüchtig sein, auch wenn dieser voll aufgeladen ist.

Entsorgen Sie verbrauchte Akkus entsprechend den örtlichen behördlichen Auflagen. Führen Sie ihn der Wiederverwertung zu!

Werfen Sie Akkus nicht ins Feuer.

Laden und Entladen

Ein Akku kann hunderte Male geladen und entladen werden, irgendwann jedoch ist auch er verbraucht. Wenn die Betriebszeit (d. h. Gesprächs- und Bereitschaftszeit) deutlich kürzer als normal wird, ist es Zeit, die Akkus auszutauschen.

Um lange Betriebszeiten zu erreichen, sollten Sie den Akku von Zeit zu Zeit entladen, indem Sie das Mobilteil nicht in die Ladeablage legen und solange eingeschaltet lassen, bis es sich selbst ausschaltet. Verwenden Sie nur diese Methode, um den Akku zu entladen.

Extreme Temperaturen beeinflussen die Ladefähigkeit Ihres Akkus.

Akku laden

Erstinbetriebnahme

Laden Sie die Akkus ca. 5 bis 6 Stunden lang, bevor Sie Ihr Mobilteil das erste Mal benutzen. Diese Schutzmaßnahme dient der Verlängerung der Lebensdauer der Akkus.

Die maximale Akkuleistung wird erst nach drei bis fünf Lade- und Entladezyklen erreicht.

Legen Sie das Mobilteil regelmäßig in die Ladeablage, um so die optimale Akkuladung zu erreichen.

Beachten Sie beim Austausch der Akkus die richtige Polung. Es ist strengstens darauf zu achten, dass nur die vom Hersteller zugelassenen Akkutypen verwendet werden. Beim Einsatz anderer Akkutypen

oder normaler Batterien übernimmt der Hersteller keine Haftung für auftretende Fehlfunktionen oder Schäden.

Lade- und Gebrauchszeiten

Ladezeit: (leere Akkus) auf volle Kapazität 5 - 6 Stunden.

Sprechzeit: bis zu 20 Stunden (mit voller Ladung).

Standbyzeit: bis zu 200 Stunden (mit voller Ladung).







Hinweis

Akkus mit unbekanntem Ladezustand werden in ca. 14 h voll geladen.

Ausstattung Ihres Telefons

Ladeanzeige

Der Ladezustand des Akkus wird im Display angezeigt. Es bedeuten:

	Ladezustand 81 - 100 %
	Ladezustand 61 - 80 %
	Ladezustand 41 - 60 %
	Ladezustand 21 - 40 %
	Ladezustand 0 - 20 %
	(Rahmen blinkt) Akku fast leer, Warnton wurde gegeben.

Ihr Mobilteil verfügt über ein sogenanntes „Akku-Management“, das die Grenzwerte des Akku-Ladezustandes ermitteln muss, bevor eine korrekte Ladezustandsanzeige erfolgen kann.

Nach dem Neueinsetzen der Akkus erhalten Sie daher zunächst keine korrekte Anzeige bis die Akkus einmal komplett aufgeladen und folgend einmal komplett entladen wurden.

Wenn das Mobilteil in der Ladeablage liegt, zeigen die blinkenden bzw. leuchtenden Segmente den Ladevorgang bzw. -zustand an.

Ladewarnung

Wenn die Akkukapazität nahezu erschöpft ist, blinkt das Akkusymbol im Display und Sie hören den Akku-Warnton (falls Akku-Warnton eingeschaltet). Befinden Sie sich gerade im Gespräch, verbleiben Ihnen noch bis zu 3 Minuten Gesprächszeit, bevor sich das Mobilteil abschaltet.

Führen Sie kein Gespräch und das Mobilteil befindet sich nicht in der Ladeschale erscheint im Display „Akku leer“. Sie können jetzt nicht mehr telefonieren.

Inbetriebnahme

Mobilteil anmelden

Ihr Mobilteil kann an maximal 10 unterschiedlichen Kommunikationssystemen betrieben werden. Dazu muss es an jedem System angemeldet werden.

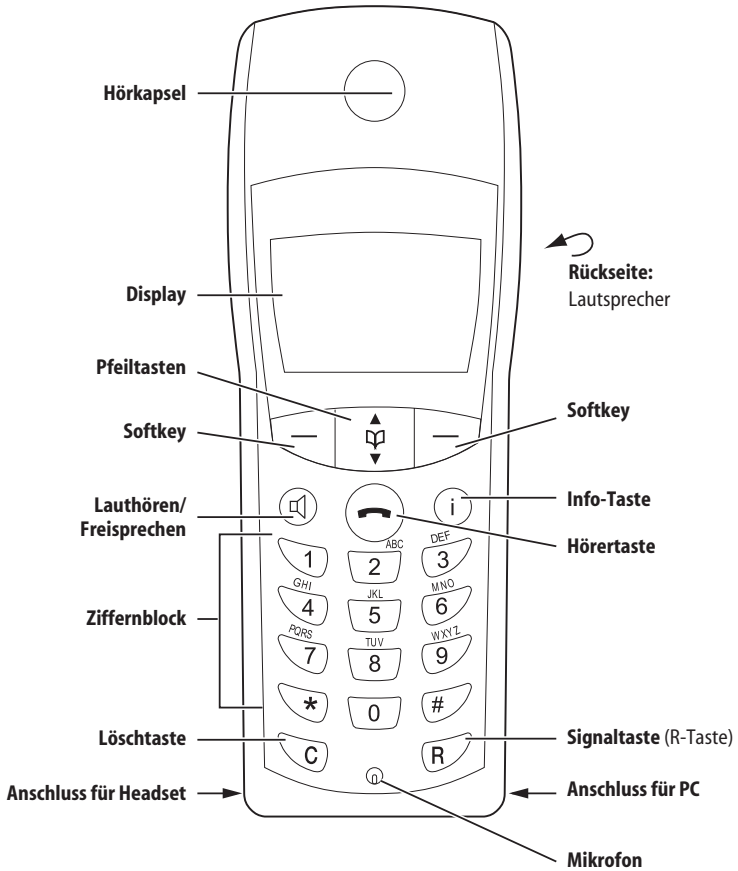
Beim Betrieb am Kommunikationssystem OpenCom 100 wird die Anmeldung durch Ihren Systemverwalter erledigt.

Für Kommunikationssysteme anderer Hersteller gilt:

Melden Sie Ihr Mobilteil wie auf Seite 46 beschrieben beim Kommunikationssystem an.

Displayanzeigen, Tasten und Symbole

Bedienelemente am Mobilteil





Displayanzeigen




- Symbol-/Textzeile
- Systemname mit interner Rufnummer
- Programmierter Benutzername
- Uhrzeit
- Softkey-Zeile

Symbole


 Qualität der Funkverbindung (vier Säulen - sichere Funkverbindung; nur eine Säule - unsichere Funkverbindung).


 Verbindungszustand (Hörertaste gedrückt).


 Verbindungszustand (Laut hören/Freisprechen aktiviert).


 Mikrofon abgeschaltet.


 Ungelesene Einträge in Ihrer E-Mail-Liste.


 Tonruf ausgeschaltet.

 Anzeige einer empfangenen Sprachnachricht. Dazu muss ein Voice-Mail-System an Ihrem Kommunikationssystem angeschlossen sein. Das Symbol ist nur sichtbar, wenn keine aktive Verbindung zum Kommunikationssystem besteht.

 Ladezustand der Akkus (s. Seite 12).

 Sie haben eine lokale Alarmzeit programmiert und aktiviert (s. Seite 48).

 Ihr Mobilteil ist als „Open-Phone 25/27 + Daten“ eingebucht und damit für die Datenanwendung bereit.

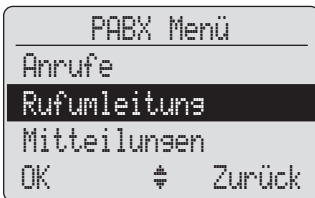
 Sie haben die Tastensperre aktiviert.

Ausstattung Ihres Telefons

Textzeilen

In den Textzeilen werden Informationen zum aktuellen Verbindungszustand oder Listen und Texte des Menüs angezeigt. Im Ruhezustand sehen Sie den Systemnamen mit interner Rufnummer, Ihren programmierten Benutzernamen und die aktuelle Uhrzeit.

Auswahllisten (z. B. Telefonbuch) und das Menü für die Leistungsmerkmale werden Ihnen im Display als dreizeiliger Ausschnitt angezeigt. Mit den Pfeiltasten werden die Zeilen nach oben oder unten durchgeschoben. Ein auswählbarer Eintrag ist dunkel hinterlegt.



Softkey-Zeile

Die Texte und Symbole in dieser Zeile beziehen sich auf die darunterliegenden Tasten. Der Inhalt der Zeile ändert sich entsprechend dem Betriebszustand.

Beleuchtung

Das Display wird automatisch beleuchtet, wenn Anrufe eingehen oder wenn Sie eine Taste drücken und schaltet sich dann automatisch nach 10 Sekunden ab, wenn keine Taste gedrückt wird.

Softkeys und Tasten

Die beiden Tasten unterhalb des Displays sowie die Pfeiltasten werden als Softkeys bezeichnet. Die den Tasten zugeordneten Funktionen werden in der untersten Displayzeile angezeigt. Die Tastenfunktion ändert sich automatisch entsprechend dem jeweiligen Betriebszustand des Mobilteils.




Wird Ihnen ein fortlaufender Text angezeigt (z. B. eine Nachricht) können Sie mit den Pfeiltasten den Text nach oben bzw. unten schieben (scrollen).



Hörer- /Lautsprecher /
Headset
Lautstärke-Symbol.

Softkey: Pfeiltasten

Oberhalb der Pfeiltasten werden Ihnen Symbole angezeigt, die die jeweilige Funktionalität der Pfeiltasten kennzeichnen:

-  Bei der Eingabe von Rufnummern oder Namen können Sie Änderungen durch Verschieben eines Cursors vornehmen. Die Pfeiltasten verschieben den Cursor dabei zum Anfang oder Ende des Eintrags.
-  Ermöglicht die Wahl von Rufnummern aus dem Telefonbuch.
-  Bei Anzeige einer Auswahlliste (z. B. Telefonbuch oder Menü) steuern Sie den Cursorbalken mit den Pfeiltasten zum gewünschten Eintrag.

Ausstattung Ihres Telefons

Softkey: OK

Mit **OK** bestätigen Sie die ausgewählte Funktion. Ist bei einer Funktion lediglich eine Umschaltmöglichkeit vorhanden, wird durch diese Taste umgeschaltet. Im Display werden aktive Einstellungen (EIN) durch ein „✓“ vor dem jeweiligen Begriff gekennzeichnet; bei nicht aktiven Einstellungen (AUS) ist diese erste Stelle in einer Zeile leer.

Softkey: Zurück

Mit Softkey **Zurück** (kurz gedrückt) verlassen Sie jeweils den angezeigten Menüabschnitt. Das Display zeigt anschließend die Auswahl des vorherigen Menüzweigs oder das aktuelle Ruhe- bzw. Verbindungsdisplay.

Hörertaste

Die Hörertaste entspricht „Hörer abnehmen“ bzw. „Hörer auflegen“ bei einem herkömmlichen Telefon.

Lautsprechartaste



Aktiviert Lauthören / Freisprechen. Wenn Lauthören / Freisprechen aktiv ist, leuchtet diese Taste.

Infotaste

Über diese Taste können Sie die verschiedenen Listen (z. B. Anrufliste) erreichen sowie aktuell aktivierte

Leistungsmerkmale (z. B. Anrufschutz) ansehen und verändern. Wenn sich neue Einträge in der Anruf-, E-Mail-, Kurznachrichten- oder Sprachnachrichtenliste befinden, blinkt die Infotaste. Um die Funktionalität der Infotaste nutzen zu können, muss Ihr Telekommunikationssystem mindestens den Softwarestand 5.0 besitzen.

Abbruchtaste


 bricht Ihre Menüauswahl ohne Speichern der letzten Eingabe ab. Bei der Ziffern-/Buchstabeneingabe löschen Sie jeweils das letzte Zeichen. Langes Drücken von  löscht den kompletten Eintrag.

Signaltaste

In Verbindung leiten Sie eine Rückfrage ein. Im Ruhezustand führt ein langer Druck auf die Taste zur Wahl der SOS-Nummer (sofern hinterlegt).

Zifferntasten

Die Zifferntasten dienen zur Direkt-eingabe von Rufnummern und Namen, ABC - Bedruckung (Vanity - Rufnummern).

Bei der Texteingabe verschieben Sie mit den Pfeiltasten die Eingabeposition zum Anfang oder Ende des Eintrages. Die Taste  löscht einzelne Ziffern/Zeichen.

Mit **Zurück** wird die ganze Prozedur abgebrochen. Folgende Zeichen können Sie durch mehrfachen Tastendruck der Zifferntasten eingeben:

Die Eingabeposition wird automatisch weiterschaltet, wenn Sie kurzzeitig keine Eingaben vornehmen oder ein neues Zeichen eingeben.

Ein langer Tastendruck auf die gewünschte Taste schaltet die Eingabe auf Kleinbuchstaben um. Diese Umschaltung bleibt so lange bestehen, bis durch einen weiteren langen Tastendruck wieder auf Großbuchstaben umgeschaltet oder das Menü verlassen wird.

Taste	Großbuchstabe	Kleinbuchstabe
1	1 ? ! , . : ; " ' ' "	1 ? ! , . : ; " ' ' "
2	A B C 2 Ä Å Å Á Á Æ Ç	a b c 2 ä å å á á æ ç
3	D E F 3 É Ê Ë Ë €	d e f 3 è é ê ë €
4	G H I 4 Í Î Ï	g h i 4 í î ï
5	J K L 5	j k l 5
6	M N O 6 Ö Ñ Ò Ó Ô Õ Ø	m n o 6 ö ñ ò ó ô õ ø
7	P Q R S 7 ß	p q r s 7 ß
8	T U V 8 Ü Ú Û Ü	t u v 8 ü ú û ü
9	W X Y Z 9	w x y z 9
0	0 (Leerzeichen) @ \$ &	0 (Leerzeichen) @ \$ &
*	* - + = ~ < > ^ %	* - + = ~ < > ^ %
#	# () { } [] / \	# () { } [] / \

Rautetaste


Die Rautetaste dient zur Eingabe des „Raute“-Zeichens.

Sterntaste

Die Sterntaste dient zur Eingabe des „Stern“-Zeichens.

Ausstattung Ihres Telefons

Schnelles Umschalten

Ein „+“ vor dem Namen eines Leistungsmerkmals zeigt den Ein- und ein „-“ den Auszustand an. Drücken Sie , erscheint ein Umschaltefenster.

Automatisches Ausblenden

Menüs werden unter folgenden Bedingungen automatisch ausgeschaltet:

- Im Verbindungszustand, wenn Sie Eingaben vornehmen, durch die eine Funktion ausgeführt wird (z. B. Einleiten einer Konferenz, siehe „Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz“, Seite 32).
- Beim Betätigen eines Softkeys, der andere Menüs aufruft als das angezeigte Menü.
Befinden Sie sich in einem Menü und ein Anrufer versucht Sie zu erreichen, so erhält er den Besetztton. Sie verlassen das Menü automatisch, wenn Sie länger keine Eingabe machen. Bereits gespeicherte Eingaben in Menüs bleiben beim Verlassen der Menüs gespeichert.



Telefonieren

Allgemeines

Darstellung der Bedienschritte

In den folgenden Darstellungen finden Sie unterhalb des Displays alle Softkeyfunktionen der linken und rechten Taste aufgelistet, die Sie durch Drücken der Pfeiltasten oder mit Softkey **OK** aktivieren können.

Gerät aus-/ einschalten

Sie können das Mobilteil ausschalten, wenn Sie im Ruhezustand  länger als 1 Sekunde drücken. Zum Einschalten drücken Sie erneut  oder stellen Sie das Mobilteil in die Ladeablage. Ist das Mobilteil ausgeschaltet, wird weder ein Ruf- oder ein Alarmsignal gegeben.

Lauthören / Freisprechen

Um mehrere im Raum anwesende Personen am Gespräch teilhaben zu lassen, drücken Sie während einer Verbindung die Lautsprechertaste. Wiederholen Sie den Vorgang zum Ausschalten.

Die beste Qualität erreichen Sie, wenn das Mobilteil senkrecht steht, also weder der Lautsprecher noch das Mikrofon verdeckt sind.

Lautstärke einstellen

Im Gespräch können Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Hörer-, Lautsprecher- oder Headsetlautstärke in 7 Stufen verändern. Sie können die Einstellung im Display verfolgen.

Stummschaltung

Während einer Verbindung können Sie mit **Mik aus** das Mikrofon Ihres Mobilteils ausschalten. **Mik an** schaltet es wieder ein.

Optische Anrufanzeige

Bei einem eintreffenden Anruf blinkt das Hörsymbol im Display und die Displaybeleuchtung wird eingeschaltet.

Wahlwiederholung

Die letzten 10 selbst gewählten externen Rufnummern werden gespeichert. Bei mehr als 10 Einträgen werden die jeweils ältesten Nummern überschrieben.

Telefonieren

Uhrzeit / Alarm

Im Ruhezustand zeigt das Display die aktuelle Anlagenuhrzeit. Die Anlagenuhrzeit wird dabei nach einem externen Gespräch automatisch aktualisiert. Nach der ersten Inbetriebnahme bzw. nach einem Akkuwechsel kann es einen Augenblick dauern, bis die aktuelle Uhrzeit von der OpenCom übermittelt wird.

Das Mobilteil bietet Ihnen eine programmierbare Alarmfunktion. Einzelheiten dazu siehe Seite 48.

Interne und externe Rufnummern

Die internen und externen Rufnummern unter denen Sie erreichbar sind werden beim Einrichten Ihres Kommunikationssystems (OpenCom 100) vergeben.

Mehrere Verbindungen

An Ihrem Gerät können gleichzeitig zwei Verbindungen bestehen, weitere Anrufer erhalten dann den Besetztton.

Nachwahl MFV/Tonwahl

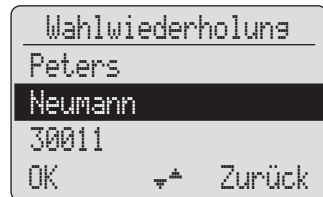
Im Verbindungszustand ist Ihr Telefon automatisch auf Tonwahl umgeschaltet. Sie können mit der Tonwahl z. B. einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abfragen.

Entgeltanzeige (Gebühren), Gesprächszeitanzeige

Sofern Ihr Netzbetreiber Entgeltinformationen überträgt, sehen Sie - beim selbstgewählten Externgespräch - den aktuellen Betrag während oder nach dem Gespräch im Display.

Wahlwiederholung

Drücken Sie im Ruhezustand den linken Softkey. Sie erhalten die letzten 10 gewählten Rufnummern. Ist eine Rufnummer auch im Telefonbuch/Namensverzeichnis Ihres Systems abgelegt, sehen Sie den Namen.



Wahl: Drücken Sie , die ausgewählte Rufnummer wird gewählt.

Weitere Möglichkeiten:

Durch Drücken von **OK** erhalten Sie ein Auswahlm Menü, das Ihnen die Möglichkeit bietet, die ausgewählte Nummer aus der Wahlwiederholung zu **wählen**, zu **löschen** oder **alle Einträge** in der Wahlwiederholung zu **löschen**.

Telefon Schloss

Über das Menü **Schutz - Telefonschloss** können Sie nach Eingabe Ihrer PIN das Telefonschloss für das Mobilteil ein- oder ausschalten. Ein Einschalten des Telefonschlusses bewirkt eine Änderung der Wählberechtigung. Sie können u. U. nicht mehr oder nur eingeschränkt nach Extern wählen.

Gesperrte/freie Rufnummern

Hinweis: Ihr Telefon kann für die Wahl aller oder bestimmter externer Rufnummern gesperrt werden. Die Notrufnummern 110/112 (in Deutschland) können Sie aber immer wählen. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter.

Keypad-Wahl

Einige europäische Netzbetreiber benötigen das Keypad-Protokoll um Leistungsmerkmale (z. B. Rufumleitung) einzustellen. Dazu müssen Sie (vor der Wahl) Ihr Gerät umschalten und die vom Netzbetreiber vorgegebenen Kennziffern eingeben. Diese werden dann direkt an die Vermittlungsstelle weitergegeben und dort bewertet. In der Regel erhalten Sie eine Ansage als Rückmeldung.



Ihr Telefon ist damit auf das Keypad-Protokoll umgeschaltet. Sie können nun die Keypad-Kennziffern eingeben.

Hinweis: Die Einstellung wird nach Auflegen des Hörers wieder gelöscht!

Least Cost Routing (LCR)

Bei jeder abgehenden externen Verbindung stellt Ihr System über LCR automatisch eine Verbindung zu einem vom Systemverwalter eingestellten Netzbetreiber (Provider) her. Sollten Sie diese Vorzugsverbindung nicht nutzen wollen, wählen Sie vor dem Gespräch aus einem im nächsten Abschnitt beschriebenen Menü **LCR aus**. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemverwalter ob LCR für Sie eingerichtet ist.

Hinweis: Babyruf und externe Rufumleitungen werden nicht automatisch über Vorzugsverbindungen geschaltet. Hier können Sie, bei Abweichungen zum Standard-Netzbetreiber, die Kennziffern des gewünschten Netzbetreibers bei der Rufnummerneingabe dieser voranstellen.

Telefonieren

Übertragung Ihrer Rufnummern

Im ISDN gibt es verschiedene Dienste, die das Übertragen der Rufnummern zwischen Teilnehmern gestatten oder verhindern.

Dienstmerkmal CLIP

Die Rufnummer des Anrufers wird (sofern übertragen) angezeigt. Ist diese Rufnummer auch in Ihrem Telefonbuch abgelegt, erfolgt die Anzeige des Namens.

Dienstmerkmal CLIR

Sie können vor dem Wählen einer externen Rufnummer fallweise festlegen, ob die Übertragung Ihrer Rufnummer zum Gerufenen unterdrückt werden soll. Wählen Sie dazu vor dem Gespräch aus einem im nächsten Abschnitt beschriebenen Menü **RNr. unterdrück.** aus. Wird das Leistungsmerkmal nicht angeboten, wird je nach Systemeinstellung Ihre Rufnummer immer übertragen oder nicht übertragen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemverwalter.

Menü vor und während einer Verbindung

Im Ruhe- oder Verbindungszustand werden Ihnen durch kurzen Tastendruck des Softkeys **Menü** zustandsabhängige Menüs angeboten. Es werden Ihnen häufig genutzte Leistungsmerkmale angezeigt, die Sie aktivieren können.

Beispiel: Ein anderes Telefon Ihrer Pickup Gruppe klingelt und Sie möchten den Anruf beantworten. Drücken Sie kurz den Softkey **Menü**, wählen Sie **Pickup** aus und bestätigen Sie mit **OK**. Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Oder ein Teilnehmer ist besetzt und Sie wünschen dessen Rückruf. Drücken Sie, während Sie den Besetztton hören, den Softkey **Menü** und bestätigen Sie **Rückruf** mit **OK**.

Die zustandsabhängigen Menüs werden Ihnen jeweils am Schluss der folgenden Abschnitte dargestellt.

Menü „Auswahl“ im Ruhezustand

Softkey **Menü** kurz drücken (geht auch, wenn Sie bereits die Hörertaste gedrückt haben) und wählen Sie dann ...

Pickup:* Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.

Pickup gezielt:* Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansa-gebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch.

Durchsage:* Nach Eingabe der Rufnummer können Sie eine Durchsage an ein Systemtelefon (nicht möglich zu Mobilteilen) einleiten.

Entgelte: Sie sehen die Entgelte des letzten Gespräches und die Gesamtsumme für Ihr Gerät.

Türöffner:* Sie betätigen den Türöffner.

Notiz: Notieren Sie eine Rufnummer und einen Namen oder wählen Sie eine notierte Rufnummer.

RNr. unterdrück.:* Ihre Rufnummer für das folgende externe Gespräch

wird nicht an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüpunkt ist abhängig von der Systemeinstellung.

RNr. übertragen:* Ihre Rufnummer für das folgende externe Gespräch wird an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüpunkt ist abhängig von der Systemeinstellung.

LCR aus:* Sie schalten LCR aus.

VIP-Ruf:* Ihr nächster Anruf wird als VIP-Ruf ausgeführt. Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer seinen Anklopfschutz, Anrufschutz oder die Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.

Gesamtmenü: Das Gesamtmenü wird aufgerufen, siehe Gesamtmenü ab Seite 42.

* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

Extern/Intern anrufen

Verbindungsaufbau



Wahl:

☎ drücken und Rufnummer wählen.

Wahlvorbereitung:

Geben Sie die Rufnummer ein und drücken Sie ☎ erst wenn die Rufnummer komplett ist.

Eingabe bei der Wahlvorbereitung korrigieren:



kurz drücken:
einzelne Ziffern löschen;



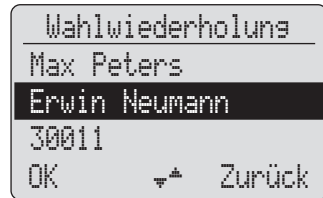
lang drücken :
gesamte Rufnummer
löschen.

Bei Wahl aus dem Telefonbuch wird die Rufnummer ausgeblendet.



Cursor zur Eingabeposition verschieben.

Anruf aus der Wahlwiederhol-Liste



Auswahl:

Drücken Sie im Ruhezustand den linken Softkey ☎. Sie erhalten die Anzeige der letzten 10 gewählten Teilnehmer (Rufnummer oder Name). Anfang bzw. Ende der Liste sind durch eine gestrichelte Linie markiert. Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen Eintrag aus.

Wahl:

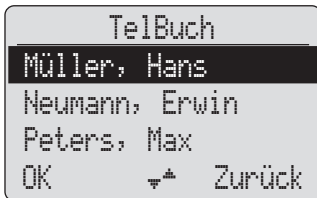
Drücken Sie ☎, die ausgewählte Rufnummer wird gewählt.

Anruf aus dem Telefonbuch

Auswahl:

Drücken Sie im Ruhezustand die Pfeiltaste **▲**, wählen Sie den Menüpunkt **Namen suchen** und geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Namens ein.

Mit **OK** erscheint eine alphabetisch sortierte Namensliste, deren erster Eintrag mit dem gewünschten Buchstaben beginnt. Wählen Sie einen Eintrag mit den Pfeiltasten.



Wahl:

Drücken Sie **←**, die ausgewählte Rufnummer wird gewählt oder nach **OK** können Sie zwischen **Büro**, **Mobil** und **Privat** wählen.

Drücken Sie wiederum **OK**, erhalten Sie ein Auswahlmenü, mit dem Sie die Nummer des ausgewählten Telefonbucheintrags wählen oder sich genauere Informationen zu dem Telefonbucheintrag ansehen können.

Aus der Anrufliste anrufen

Ihr Mobilteil speichert in der Anrufliste die Rufnummern der letzten 10 Anrufer (abhängig von der Übertragung der Rufnummer). Gespeichert werden nur die nicht angenommenen Anrufe. Einträge in der Anrufliste werden aus der Liste gelöscht, wenn ein Anrufer Sie mit einem weiteren Anruf erreicht hat. Ist ein Anrufer in Ihrem Telefonbuch gespeichert, wird Ihnen der Name angezeigt.

Auswahl:

Drücken Sie im Ruhezustand die Info-Taste. **In Abwesenheit** wählen und den Eintrag mit den Pfeiltasten auswählen.

Wahl:

Drücken Sie **←**, die ausgewählte Rufnummer wird gewählt.

Gespräch beenden

Gespräche beenden Sie durch Drücken von **←**.

Telefonieren

Menü „Im Gespräch“

Drücken Sie im Gesprächszustand kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus ...

Freisprechen ein bzw. **Freisprechen aus**: Sie schalten das Freisprechen ein bzw. aus.

Trennen: Die Verbindung wird getrennt.

Telefonbuch: Sie haben die Möglichkeit, die Rufnummer Ihres Gesprächspartners ins Anlagentelefonbuch einzutragen.

Wählen Sie **Neuer Eintrag**, wenn Sie einen neuen Telefonbucheintrag erzeugen wollen.

Wählen Sie **Hinzufügen**, wenn Sie die Rufnummer zu einem bestehenden Telefonbucheintrag hinzufügen wollen.

Buchungsnummer: Anhand einer Buchungsnummer können Sie die Gesprächsdaten einer Verbindung erfassen und für eine weitere Auswertung in der OpenCom speichern. Buchungsnummern eignen sich z. B. dazu, die Kosten (Gebühren und Zeitaufwände) in einer Kanzlei pro Mandant abzurechnen. Wählen Sie den Menüpunkt aus. Geben Sie unter **Nr.** die Buchungsnummer ein und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**.

Der Menüpunkt **Buchungsnummer** wird Ihnen in diesem Menü nur angeboten, wenn diese Funktion für

Ihre Benutzergruppe freigeschaltet wurde. Wie lang die eingegebene Buchungsnummer sein darf, definiert der Systemverwalter bei der Systemkonfiguration. Der Systemverwalter legt außerdem fest, ob bei externen Verbindungen, die Sie zu einem externen Teilnehmer herstellen, die Buchungsnummer über Menü eingegeben wird (oder aber über eine Kennzahlenprozedur). Hat er hierfür die Eingabe einer Kennzahlenprozedur vorgesehen, können Sie diese jedoch während des Gespräches per Menü wieder ändern (eine Erläuterung zur Eingabe von Buchungsnummern mittels Kennzahlenprozedur finden Sie in der Bedienungsanleitung „Standard-Endgeräte am Kommunikationssystem OpenCom 100“). Des Weiteren ist es möglich, kommende Verbindungen mit einer Buchungsnummer zu versehen. Drücken Sie dazu einfach die Menütaste, nachdem Sie das Gespräch entgegengenommen haben. Die mit einer Buchungsnummer geführten Gespräche können mit der Web-Applikation „Verbindungsdaten“ der OpenCom ausgewertet werden.

Pickup:* Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen. Ihr erstes Gespräch wird gehalten.

* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

Pickup gezielt:* Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch. Ihr erstes Gespräch wird gehalten.

Fangen:* Die Rufnummern „böswilliger Anrufe“ können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden (sofern der Dienst beauftragt wurde). Diese Funktion ist auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat!

Türöffner:* Sie betätigen den Türöffner.

Menü „Besetzt“

Sie haben einen besetzten Teilnehmer angerufen oder der Gesprächsteilnehmer hat das Gespräch beendet. Drücken Sie kurz den Softkey Menü und wählen Sie dann aus ...

Trennen: Die Verbindung wird getrennt.

Rückruf:* Sie hinterlegen Ihren Rückrufwunsch bei einem besetzten Teilnehmer.

Pickup gezielt:* Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch.

VIP-Ruf:* Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer seinen Anklopfschutz eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.

Fangen:* Die Rufnummern „böswilliger Anrufe“ können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden (sofern der Dienst beauftragt wurde). Diese Funktion ist auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat!

Türöffner:* Sie betätigen den Türöffner.

* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.


Anruf entgegennehmen

Normaler Anruf

Beim Anruf wird Ihnen die Rufnummer des Anrufers angezeigt (sofern übertragen). Ist diese Rufnummer auch in Ihrem Telefonbuch verzeichnet, sehen Sie stattdessen den eingetragenen Namen.

Sie erfahren gleichzeitig, ob es sich um einen externen oder internen Teilnehmer handelt. Außerdem wird angezeigt, ob die Rufnummer des Anrufers die Mobil- oder Privatnummer eines Telefonbucheintrags ist (Kennzeichnung durch vorangestelltes M: oder P:).




Drücken Sie , um den Anruf anzunehmen oder nehmen Sie das Mobilteil aus der Ladeablage (wenn Auto. Abheben, s. Seite 49, aktiviert ist).

Menü ruft das Menü „Anruf“ auf.

VIP-Anrufe

Diese Anrufe berechtigter Teilnehmer werden Ihnen selbst bei eingeschaltetem Anruf- oder Anklappschutz und bei Rufumleitung signalisiert. Sie hören den diskreten Tonruf.

Drücken Sie , um den Anruf anzunehmen.

Anrufe während eines Gesprächs

Externe und/oder interne Anrufe während einer Verbindung werden mit einem Hinweiston und der optischen Anzeige signalisiert.



Drücken Sie **Ⓜ**, um die aktuelle Verbindung zu halten und die anklopfende Verbindung anzunehmen.

Drücken Sie **Ⓛ**, um die aktuelle Verbindung zu beenden. Der Anruf, der zuvor angeklopft hat, wird Ihnen nun als normaler Anruf signalisiert.

Drücken Sie **Menü**, um in das Menü „Anklopfen“ zu gelangen.

Menü „Anruf“

Sie erhalten im Ruhezustand einen kommenden Anruf. Drücken Sie kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus...

Anruf ablehnen: Sie weisen den Anruf zurück, indem Sie den Softkey **OK** drücken.

Anruf ablenken: Sie lenken den Anruf ab, indem Sie **OK** drücken, die neue Zielrufnummer eingeben und mit **OK** bestätigen.

Türöffner:* Sie betätigen den Türöffner.“

Menü „Anklopfen“

Sie erhalten im Gesprächszustand einen kommenden Anruf. Drücken Sie kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus ...

Trennen: Sie trennen die aktuelle Verbindung und nehmen den anklopfenden Anruf an.

Abweisen: Sie weisen den anklopfenden Anruf zurück, indem Sie den Softkey **OK** drücken.

Annehmen: Sie nehmen die anklopfenden Anruf an, indem Sie den Softkey **OK** drücken. Die aktuelle Verbindung wird gehalten.

Ablenken: Sie lenken den Anruf ab, indem Sie **OK** drücken, die neue Zielrufnummer eingeben und mit **OK** bestätigen.

Türöffner:* Sie betätigen den Türöffner.“

* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

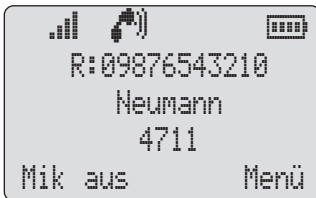
Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz



Rückfrage/Makeln über die R-Taste


Während einer Verbindung können Sie bei einem weiteren Teilnehmer rückfragen.

 hält Ihre erste Verbindung (Sie sehen nachfolgendes Display).


Wählen Sie nun die andere Rufnummer




Drücken Sie erneut , um zur ersten Verbindung zurückzuschalten (mehrfach  drücken, um abwechselnd mit den Teilnehmern zu sprechen).


 übergibt Ihr erstes Gespräch an den Rückfrageteilnehmer.


Weitergabe eines internen/externen Gesprächs an interne Teilnehmer

Sie haben eine interne Rückfrageverbindung gewählt (siehe Rückfrage/Makeln über die  Taste).

Meldet sich der Teilnehmer - kündigen Sie die Gesprächsweitergabe an, und drücken Sie .

Oder, wenn Sie nicht auf die Meldung des anderen Teilnehmers warten wollen:

Drücken Sie , der andere Teilnehmer wird gerufen.

Hebt der angerufene Teilnehmer ab, erhält er die wartende Verbindung. Wird die angebotene Verbindung nicht innerhalb von 45 Sekunden angenommen, erhalten Sie einen Wiederanruf und sind nach Drücken von  wieder mit dem ursprünglichen Gesprächspartner verbunden.

Ist der angerufene Teilnehmer besetzt, drücken Sie den Softkey Menü und bestätigen Sie Trennen mit OK.

Weitergabe eines externen Gesprächs an externe Teilnehmer

Die Weitergabe eines externen Gesprächs an einen externen Teilnehmer kann nur über das Menü „Teilnehmer gehalten“ erfolgen.

Drücken Sie dazu kurz den Softkey **Menü** und bestätigen Sie **Übergabe** mit **OK**.

Je nach Einstellung Ihrer Telefonanlage werden dabei die externen Verbindungen in Ihrer Telefonanlage zusammengeschaltet.

Hinweis: Haben Sie zwei selbstgewählte Verbindungen zusammengeschaltet, werden Entgelte (Gebühren) ihrem Entgeltkonto berechnet. Sie haben dabei keine Kontrolle, wie lange das vermittelte Gespräch dauert.

Menü „Teilnehmer gehalten“

Sie haben ein Gespräch auf Halten gelegt und führen ein Rückfragegespräch. Drücken Sie kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus ...

Freisprechen ein bzw. **Freisprechen aus:** Sie schalten das Freisprechen ein bzw. aus.

Trennen: Sie trennen die aktuelle Verbindung und gehen in den Wahlzustand.

Telefonbuch: Sie haben die Möglichkeit, die Rufnummer Ihres Gesprächspartners ins Anlagentelefonbuch einzutragen.

Wählen Sie **Neuer Eintrag**, wenn Sie einen neuen Telefonbucheintrag erzeugen wollen.

Wählen Sie **Hinzufügen**, wenn Sie die Rufnummer zu einem bestehenden Telefonbucheintrag hinzufügen wollen.

Buchungsnummer: Anhand einer Buchungsnummer können Sie die Gesprächsdaten einer Verbindung erfassen und für eine weitere Auswertung in der OpenCom speichern. Buchungsnummern eignen sich z. B. dazu, die Kosten (Gebühren und Zeitaufwände) in einer Kanzlei pro Mandant abzurechnen. Wählen Sie den Menüpunkt aus. Geben Sie unter **Nr.** die Buchungsnummer ein und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**. Der Menüpunkt **Buchungsnummer** wird Ihnen in diesem Menü nur

* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

Telefonieren

angeboten, wenn diese Funktion für Ihre Benutzergruppe freigeschaltet wurde. Wie lang die eingegebene Buchungsnummer sein darf, definiert der Systemverwalter bei der Systemkonfiguration. Der Systemverwalter legt außerdem fest, ob bei externen Verbindungen, die Sie zu einem externen Teilnehmer herstellen, die Buchungsnummer über Menü eingegeben wird (oder aber über eine Kennzahlenprozedur). Hat er hierfür die Eingabe einer Kennzahlenprozedur vorgesehen, können Sie diese jedoch während des Gespräches per Menü wieder ändern (eine Erläuterung zur Eingabe von Buchungsnummern mittels Kennzahlenprozedur finden Sie in der Bedienungsanleitung „Standard-Endgeräte am Kommunikationssystem OpenCom 100“). Des Weiteren ist es möglich, kommende Verbindungen mit einer Buchungsnummer zu versehen. Drücken Sie dazu einfach die Menütaste, nachdem Sie das Gespräch entgegengenommen haben. Die mit einer Buchungsnummer geführten Gespräche können mit der Web-Applikation „Verbindungsdaten“ der OpenCom ausgewertet werden.

Gesprächsweiterl.: Sie legen Ihren aktuellen Gesprächspartner ins Halten und können ein weiteres Gespräch aufbauen, um Ihren aktuellen Gesprächspartner dorthin zu vermitteln. Nach dem Vermitteln sind Sie wieder mit Ihrem ursprüng-

lich gehaltenen Gesprächspartner verbunden.

Übergabe:* Sie verbinden den gehaltenen Teilnehmer mit dem aktuellen Gesprächspartner.

Konferenz:* Sie leiten eine Dreierkonferenz ein.


Makeln: Sie wechseln zwischen dem aktuellen und zuletzt gesprochenen Gesprächspartner.

Türöffner:* Sie betätigen den Türöffner.“

* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

Interne/externe Dreierkonferenz

Sie haben eine interne oder externe Rückfrageverbindung gewählt.

Meldet sich der Teilnehmer, kündigen Sie die Konferenz an und wählen Sie aus dem Menü „Teilnehmer gehalten“ den Menüpunkt **Konferenz**. Die Konferenz ist eingeleitet. Die Konferenz beenden Sie durch Drücken der  Taste.

Hinweis: Eine Zusammenschaltung der beiden Konferenzteilnehmer oder ein gezieltes Heraustrennen eines Teilnehmers ist nur über den entsprechenden Menüpunkt des Menüs möglich.

Wollen Sie während einer Konferenz die Konferenzteilnehmer wieder separat sprechen oder einzeln heraustrennen, wählen Sie das Menü „Konferenz“ aus. Sie sprechen mit dem vormals aktiven Teilnehmer, der weitere Gesprächspartner wird gehalten.

Wählen Sie den Menüpunkt **Trennen**, um einen Gesprächspartner gezielt aus der Konferenz herauszutrennen und führen Sie das Gespräch mit dem anderen Teilnehmer fort.

Beenden Sie die Konferenz durch Auflegen oder den Menüpunkt **Konferenz beend.**

Menü „Konferenz“

Sie haben eine Dreierkonferenz eingeleitet. Drücken Sie kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus ...

Freisprechen ein bzw. **Freisprechen aus:** Sie schalten das Freisprechen ein bzw. aus.

Trennen: 034565483: Sie trennen den Teilnehmer mit der Rufnummer 034565483 aus der Konferenz (in diesem Beispiel ein externer Teilnehmer).

Trennen: 1234: Sie trennen den Teilnehmer mit der Rufnummer 1234 aus der Konferenz (in diesem Beispiel ein interner Teilnehmer).

Telefonbuch: Sie haben die Möglichkeit, die Rufnummer Ihres Gesprächspartners ins Anlagentelefonbuch einzutragen.

Wählen Sie **Neuer Eintrag**, wenn Sie einen neuen Telefonbucheintrag erzeugen wollen.

Wählen Sie **Hinzufügen**, wenn Sie die Rufnummer zu einem bestehenden Telefonbucheintrag hinzufügen wollen.

Buchungsnummer: Anhand einer Buchungsnummer können Sie die Gesprächsdaten einer Verbindung erfassen und für eine weitere Auswertung in der OpenCom speichern. Buchungsnummern eignen sich z. B. dazu, die Kosten (Gebühren und Zeitaufwände) in einer Kanzlei pro

Telefonieren

Mandant abzurechnen. Wählen Sie den Menüpunkt aus. Geben Sie unter **Nr.** die Buchungsnummer ein und bestätigen Sie mit dem Softkey **OK**.

Der Menüpunkt **Buchungsnummer** wird Ihnen in diesem Menü nur angeboten, wenn diese Funktion für Ihre Benutzergruppe freigeschaltet wurde. Wie lang die eingegebene Buchungsnummer sein darf, definiert der Systemverwalter bei der Systemkonfiguration. Der Systemverwalter legt außerdem fest, ob bei externen Verbindungen, die Sie zu einem externen Teilnehmer herstellen, die Buchungsnummer über Menü eingegeben wird (oder aber über eine Kennzahlenprozedur). Hat er hierfür die Eingabe einer Kennzahlenprozedur vorgesehen, können Sie diese jedoch während des Gespräches per Menü wieder ändern (eine Erläuterung zur Eingabe von Buchungsnummern mittels Kennzahlenprozedur finden Sie in der Bedienungsanleitung „Standardendgeräte am Kommunikationssystem OpenCom 100“). Des Weiteren ist es möglich, kommende Verbindungen mit einer Buchungsnummer zu versehen. Drücken Sie dazu einfach die Menütaste, nachdem Sie das Gespräch entgegengenommen haben. Die mit einer Buchungsnummer geführten Gespräche können mit der Web-Applikation „Verbindungsdaten“ der OpenCom ausgewertet werden.

Übergabe:* Sie schalten sich aus der Konferenz heraus. Die anderen Teilnehmer bleiben verbunden.

Konferenz beend.: Sie beenden die Konferenz und gehen in den Wahlzustand (☎) beendet ebenfalls die Konferenz).

Makeln: Sie lösen die Konferenz auf und können nun abwechselnd mit den Teilnehmern sprechen.

Türöffner:* Sie betätigen den Türöffner.“

* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

Menü „Wahl“ bei Rückfrage

Sie haben ein Gespräch auf Halten gelegt und führen ein Rückfragegespräch.

Drücken Sie kurz den Softkey Menü und wählen Sie dann aus ...

Wahlwiederholung: Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn sich Einträge in Ihrer Wahlwiederholungsliste befinden. Sie sehen maximal die letzten 10 Rufnummern der Zielteilnehmer, die Sie angerufen haben. Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Um erneut anzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus. Nach OK können Sie mit

Wählen : den Eintrag wählen.

Löschen : den Eintrag löschen.

Telefonbuch : die Rufnummer ins Anlagentelefonbuch übernehmen.

Alles löschen : die gesamte Liste löschen.

Telefonbuch: Über diesen Menüpunkt können Sie das Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems abrufen (Siehe dazu auch das Kapitel „Anruf aus dem Telefonbuch“, Seite 27).

Durchsage: * Nach Eingabe der Rufnummer können Sie eine Durchsage an ein Systemendgerät einleiten.

Entgelte: Sie sehen die Entgelte des letzten Gespräches und die Gesamtsumme für Ihr Gerät.

Türöffner: * Sie betätigen den Türöffner. Dazu muss eine Türfreisprecheinrichtung an Ihrem Telekommunikationssystem angeschlossen sein.

Notiz: Notieren Sie eine Rufnummer und einen Namen oder wählen Sie eine notierte Rufnummer.

RNr. unterdrück.: * Ihre Rufnummer für das folgende externe Gespräch wird nicht an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüpunkt ist abhängig von der Systemeinstellung.

RNr. übertragen: * Ihre Rufnummer für das folgende externe Gespräch wird an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüpunkt ist abhängig von der Systemeinstellung.

LCR aus: * Sie schalten LCR aus.

VIP-Ruf: * Ihr nächster Anruf wird als VIP-Ruf ausgeführt. Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer seinen Anklopfschutz, Anrufschatz oder die Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.


* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

Besondere Anrufe/Gespräche

Babyruf

Im Menüpunkt **Babyruf** im Menü „Schutz“ können Sie einen Babyruf aktivieren oder deaktivieren.

Um den Babyruf zu aktivieren geben Sie unter **Ziel** die Zielrufnummer für den Babyruf ein und aktivieren Sie die Funktion mit **ein**.

Wenn die Funktion „Babyruf“ aktiv ist und Sie im Ruhezustand die Gesprächstaste  drücken, wird nach 5 Sekunden die programmierte Zielrufnummer gewählt. Wird innerhalb der 5 Sekunden mit der Wahl einer Rufnummer begonnen, so ist der Babyruf ohne Funktion.

Türruf, Türgespräch, Türöffner

An der OpenCom können Sie optional eine Türfreisprecheinrichtung einsetzen. Weitere Informationen finden Sie in der Montage- und Inbetriebnahmeanleitung für die OpenCom bzw. in der Dokumentation der verwendeten Türfreisprecheinrichtung.

Eine Türklingel wird im Display angezeigt.

Im Ruhezustand

Drücken Sie .

- Ist Ihr System mit einer Türfreisprecheinrichtung verbunden, sprechen Sie mit dem Besucher.
- Andernfalls hören Sie nach Abheben des Hörers einen Tür-Sonderton.

Zum Öffnen der Tür wählen Sie aus dem angezeigten Menü den Menüpunkt **Türöffner**.

Während eines Gespräches

Erfolgt die Türklingelsignalisierung während eines Gespräches, hören Sie den diskreten Tonruf (Anklopfen). Gehen Sie dann vor wie unter „Anrufe während eines Gesprächs“ beschrieben.

Zum Öffnen der Tür wählen Sie aus dem angezeigten Menü den Menüpunkt **Türöffner**.

Hinweise

Der Menüpunkt **Türöffner** ist nicht abhängig von einem Türgespräch.

Mit der Türöffner-Funktion wird ein Schaltkontakt in Ihrem System gesteuert, der auch mit anderen Geräten verbunden sein kann, Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter.

Durchsage

Durchsagen können nur zu Systemtelefonen erfolgen.


Drücken Sie kurz den Softkey **Menü**. Blättern Sie bis zum Menüpunkt **Wahl** und drücken Sie **OK**. Wählen Sie den Menüpunkt **Durchsage** und drücken Sie **OK**. Geben Sie das **Ziel** ein und drücken Sie **OK**. Der Angerufene hört einen Aufmerkton und ihre Durchsage.

Hinweis: Wenn mehrere Systemendgeräte unter einer Rufnummer eingerichtet sind oder wenn Sie eine Durchsage zu einer Sammelrufnummer vornehmen, so erfolgt die Durchsage zu allen beteiligten Systemendgeräten. Es ist dann auch möglich, das Durchsagegespräch an einem dieser Telefone anzunehmen.

Rückruf beantworten

Wenn Sie einen anderen Teilnehmer Ihres Telekommunikationssystems OpenCom anrufen und dieser gerade besetzt ist, können Sie über den Menüpunkt einen automatischen Rückruf einleiten.

Ein Rückrufwunsch wird ausgeführt wenn der andere Teilnehmer wieder frei ist. Ihr Telefon klingelt dann.

Drücken Sie , der andere Teilnehmer wird gerufen.

Aus dem Telefonbuch anrufen

Das Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems

Im Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems können ca. 2000 Einträge gespeichert werden.

Diese Anzahl umfasst das zentral verwaltete Telefonbuch und die persönlichen Einträge aller Telefone. Sie selbst können Ihre persönlichen Einträge (max. 40) vom Telefon eingeben und löschen. Die persönlichen Einträge werden automatisch in das Gesamtregister eingeordnet, sind aber nur an Ihrem Telefon, über den Telefonie-Assistenten (wenn der Benutzer des Systemendgerätes angemeldet ist) und am PC des Systemverwalters sichtbar. Zur Handhabung des persönlichen Anteils des Telefonbuchs siehe Menü „Telefonbuch einstellen“ ab Seite 51.

Menü „Telefonbuch“

Pfeiltaste **▲** kurz drücken, wählen Sie dann ...

Name suchen: Auswahl mit **OK** bestätigen, es werden die ersten zwei Einträge des Telefonbuchs angezeigt. Darunter gibt es die Möglichkeit einen Buchstaben bzw. Namen einzugeben. Mit Eingabe eines Buchstabens wechseln die angezeigten Einträge so, dass die ersten Einträge zu den eingegebenen Buchstaben angezeigt werden.

Der Schritt „Name suchen und mit **OK** bestätigen“ kann übersprungen werden, indem in der Berechtigungsgruppe für den Benutzer der Punkt „Telefonbuch mit Menü: Voreinstellungen“ deaktiviert wird.

Erfolgt keine Zeicheneingabe und Sie drücken **OK**, beginnt die Liste mit dem ersten Eintrag.

Wählen Sie den gewünschten Eintrag mit den Pfeiltasten.

Drücken Sie die Gesprächstaste, um unmittelbar die bevorzugte Rufnummer zu wählen. Die Einrichtung der Vorzugsnummer erfolgt im Konfigurator. Oder drücken Sie **OK** und wählen Sie zwischen **Büro**, **Mobil** und **Pri- vat**.





Sie können dann mit der Gesprächstaste unmittelbar die entsprechende Nummer anrufen oder Sie drücken **OK** und können dann mit **Wählen** die Nummer wählen oder mit **Infos** die Ruf- und Kurzwahlnummer ansehen.


Neue Voreinst.: Hier können Sie in einer Liste einen Buchstaben oder Namen eingeben. Beim Öffnen des Telefonbuchs wird Ihnen diese Eingabe als Menüpunkt angeboten. Sie können damit sofort in den angegebenen Telefonbuchbereich springen (z. B. zu den Telefonbucheinträgen einer Firma) und dort den gewünschten Namen suchen und wählen. Es sind 6 Suchbegriffe möglich.

Lösche Voreinst.: Hier können Sie bei Bedarf zuvor programmierte Suchbe-
griffe wieder löschen.

Kurzwahl

Bei der Eingabe von zentralen Tele-
fonbucheinträgen über Ihr OpenPho-
ne 27, ein OpenCom-Systemtelefon
oder den Konfigurator können Sie
den Zielrufnummern zusätzlich Kurz-
wahlziffern zuweisen. Alle zentralen
Telefonbucheinträge können Sie auch
über Kurzwahl-
ziffern wählen. Die zentralen Einträge
liegen im Kurzwahlbereich 00 bis 99.

Zum Wählen eines Kurzwahlziels drü-
cken Sie die Gesprächstaste und wäh-
len   , die Kurzwahlzif-
fer des Telefonbucheintrags und drü-
cken die Taste .

Hinweis: Haben Sie das Telefonbuch
geöffnet, können Sie anstelle der
Namenseingabe auch die Taste 
und das Kurzwahlziel eingeben um
den Namenseintrag zu finden.

Das lokale Telefonbuch Ihres OpenPhone 27

Zusätzlich zu dem Telefonbuch Ihres
Telekommunikationssystems verfügt
Ihr OpenPhone 27 auch über ein loka-
les Telefonbuch mit 100 Einträgen,
bei dem die Einträge im Telefon
gespeichert sind.

Pfeiltaste ▼ kurz drücken, es
erscheint ...

Suchen: Mit Eingabe eines Buchsta-
bens wechseln die angezeigten Ein-
träge so, dass die ersten Einträge pas-
send zum eingegebenen Buchstaben
angezeigt werden. Wählen Sie u. U.
den gewünschten Namen mit den
Pfeil-Tasten. Drücken Sie erneut den
Softkey **OK** wird die Wahl ausgeführt.

Drücken Sie den Softkey **Option** wird
Ihnen das Menü zum lokalen Telefon-
buch angezeigt.

Neu: Neuer Eintrag erfassen

Bearbeiten: Ausgewählter Eintrag
bearbeiten

Löschen: Ausgewählter Eintrag
löschen nach Sicherheitsabfrage

Alles löschen: Alle Einträge aus loka-
lem Telefonbuch löschen nach Sicher-
heitsabfrage

Kurzwahl: Es besteht die Möglichkeit
dem ausgewählten Eintrag des loka-
len Telefonbuches eine Kurzwahl
(0..9) zu vergeben. Die programmierte
Kurzwahl wird rechts vom Telefon-
bucheintrag angezeigt. Im Ruhezus-
tand des OpenPhone 27 kann der
Eintrag aus dem lokalen Telefonbuch
mittels langem Druck der Kurzwahl-
nummer (Taste 0..Taste 9) als Wahl-
vorbereitung angezeigt bzw. anschlie-
ßend mittels Gesprächstaste gewählt
werden.

Leistungsmerkmale und Menüs

Einstellvarianten für Leistungsmerkmale

Es gibt zwei Möglichkeiten die Leistungsmerkmale Ihres Telefons und des Systems einzustellen:



Menüs benutzen

Rufen Sie wie bereits unter „**Displayanzeigen, Tasten und Symbole**“ ab Seite 17 beschrieben die Menüs mit dem entsprechenden Softkey auf und nehmen Sie die Einstellungen vor.

Hinweis: Halten Sie den Softkey jetzt länger gedrückt, als Sie es vom Telefonieren her gewohnt sind. Erst dann wird Ihnen das Gesamtmenü im Display angezeigt.

Benutzen Sie zur Auswahl dabei die Pfeiltasten und den Softkey **OK**.

Stern- und Raute-Taste benutzen

Viele Leistungsmerkmale können auch durch Kennzifferneingabe eingestellt werden. Die Kennzifferneingabe erfolgt jeweils mit den Tasten  oder .

Diese Eingaben sind für analoge Endgeräte in Ihrem System vorgesehen. Die Kennziffern können auch

an Systemtelefon genutzt werden und sind in der Bedienungsanleitung „OpenCom 100 - Endgeräte bedienen“ beschrieben (liegt dem System bei).

Die Menüs

Menü „Gesamtmenü“

Dieses Menü enthält alle zur Verfügung stehenden Leistungsmerkmale. Einen Anteil der Menüpunkte finden Sie parallel auch in anderen Menüs wieder. Leistungsmerkmale, die die Erreichbarkeit Ihres Telefons beeinflussen (z. B. Anrufschutz eingeschaltet) finden Sie im „Gesamtmenü“, dass Sie mit langem Tastendruck auf den Softkey **Menü** abrufen können.

Anrufe: Hier sind die wichtigsten Leistungsmerkmale gruppiert, die mit einem Anruf zusammenhängen.

Rufumleitungen: In dieser Menügruppe sind alle Arten der Rufumleitung zusammengefasst.

Mitteilungen: Der Empfang von Nachrichten und E-Mails und die Programmierung von Terminrufen sind in dieser Menügruppe zu finden.

Telefonstell.: Sie können in dieser Menügruppe das Telefon Ihren persönlichen Erfordernissen anpassen z. B. Ruftoneinstellungen (Melodie und Lautstärke), Displaysprache usw.).

Schutz: Sie können hier u. a. Ihren Anrufschutz aktivieren oder das Telefonschloss einschalten.

Verbindungen: Alle Leistungsmerkmale, die auf eine Verbindung wirken werden Ihnen hier angeboten. Diese Merkmale werden Ihnen auch in den Menüs, die Sie während einer Verbindung aufrufen können, zustandsabhängig angezeigt.

Telefonbuch: Sie können in dieser Menügruppe Ihr Telefonbuch programmieren.

Sprachbox: In diesem Menü können Sie Nachrichten, die in Ihrer Sprachbox vorhanden sind, abhören sowie Einstellungen für Ihre Sprachbox vornehmen. Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn eine Sprachbox eingerichtet ist!

Zentrale Einst.: Hier können von einem berechtigten Teilnehmer Einstellungen für das System vorgenommen werden. Der Menüpunkt ist optional und wird Ihnen nicht angeboten, wenn im Konfigurator für die Benutzergruppe Ihres Telefons weder die Berechtigung „Zeitsteuerung“ noch die Einstellung „Konfigurator“ auf „aktiv“ gesetzt ist.

Menü „Anrufe“

Anrufe auswählen, wählen Sie dann **Anruflisten**, wählen Sie dann...

- **In Abwesenheit:** Sie sehen die letzten 10 Rufnummern der Anrufer, die versucht haben Sie zu erreichen (abhängig von der Übertragung der Rufnummer durch den Netzbetreiber). Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Um erneut zurückzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus. Nach **OK** können Sie mit **Wählen** den Eintrag wählen, mit **Löschen** den Eintrag löschen, mit **Telefonbuch** die Rufnummer ins Anlagentelefonbuch übernehmen, mit **Infos** die Rufnummer (bei Namensanzeige), den Zeitpunkt des Anrufs und die Anzahl der Anrufe ansehen oder mit **Alles löschen** alle Einträge löschen.

- **Angenom. Anrufe:** Sie sehen die letzten 10 Rufnummern der Anrufer, mit denen Sie gesprochen haben (abhängig von der Übertragung der Rufnummer durch den Netzbetreiber). Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Um erneut zurückzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus. Nach **OK** können Sie mit **Wählen** den Eintrag wählen, mit **Löschen** den Eintrag löschen, mit **Telefonbuch** die Ruf-

Leistungsmerkmale und Menüs

nummer ins Anlagentelefonbuch übernehmen, mit **Infos** die Rufnummer (bei Namensanzeige), den Zeitpunkt des Anrufs und die Anzahl der Anrufe ansehen oder mit **Alles löschen** die gesamte Liste löschen.

• **Sprachboxnachr.:** Sie sehen eine Liste der vorhandenen Nachrichten. Jede Nachricht wird durch die Rufnummer des Absenders oder, falls im Telefonbuch vorhanden, den Namen dargestellt. Noch nicht abgehörten Nachrichten ist ein „+“ vorangestellt, bereits abgehörte Nachrichten sind an einem „-“ am Anfang der Zeile erkennbar.

Wählen Sie aus den folgenden Optionen:

- **Wiedergabe** um die ausgewählte Nachricht anzuhören,
- **Wählen** um den Anrufer zurückzurufen,
- **Löschen** um den ausgewählten Eintrag zu löschen,
- **Telefonbuch** um die Rufnummer ins Anlagentelefonbuch zu übernehmen,
- **Weiterleiten** um die Sprachnachricht an die Sprachbox eines anderen Teilnehmers Ihrer OpenCom weiterzuleiten (erfordert die Erweiterung „OpenVoice“),
- **Infos** um Informationen über Datum und Uhrzeit des Eintreffens der Nachricht zu erhalten oder
- **Alles löschen** um alle Nachrichten zu löschen.

Entgelte: Sie sehen die Entgelte des letzten Gespräches und die Gesamtsumme für Ihr Gerät.

Sammelanschluss: Wenn Ihr Gerät Mitglied in einem oder mehreren Sammelanschlüssen ist, wird Ihnen hier eine Auswahlliste der entsprechenden Sammelanschlüsse angezeigt. Sie haben nun die Möglichkeit, sich einzeln aus den verschiedenen Sammelanschlüssen heraus oder herein zu schalten, oder auch aus allen Sammelanschlüssen gleichzeitig. Ein Herausschalten hat dabei zur Folge, dass Ihrem Gerät keine Sammelanschluss-Rufe mehr zugestellt werden.

Menü „Rufumleitungen“

Rufumleitungen auswählen, wählen Sie dann...

Rufumleitung: Wählen Sie dann **sofort**, **besetzt** oder **nach Zeit** für die Umleitungsart.

Geben Sie anschließend das **Ziel** ein und aktivieren Sie die Rufumleitung.

Hinweis: Umgeleitet werden alle Anrufe zu den Rufnummern Ihres Gerätes. Ist eine Rufnummer mehrfach (also auch an einem anderen Gerät) vorhanden, werden auch die Anrufe am anderen Gerät umgeleitet.

Alle drei Umleitungsarten können Sie gleichzeitig aktivieren, die Rufumleitung **sofort** hat dabei Vorrang.

Rufuml. MSN: Sie sehen zunächst eine Liste der programmierten MSN's und MSN-Gruppen. Wählen Sie einen Eintrag aus. Wählen Sie dann **sofort**, **besetzt** oder **nach Zeit** für die Umleitungsart. Geben Sie anschließend das Ziel ein und aktivieren Sie die Rufumleitung.

Hinweis: Umgeleitet werden alle externen Anrufe zu der MSN. Alle drei Umleitungsarten können Sie gleichzeitig aktivieren, die Rufumleitung **sofort** hat dabei Vorrang.

Rufuml. Tür: Hier können Sie die Rufumleitung für Türrufe programmieren. Wählen Sie **sofort**, **besetzt** oder **nach Zeit** für die Umleitungsart. Geben Sie anschließend das Ziel ein und aktivieren Sie die Rufumleitung.

Hinweis: Umgeleitet werden alle Rufe, die durch die Türklingel initiiert werden. Alle drei Rufumleitungsarten können Sie gleichzeitig aktivieren, die Rufumleitung **sofort** hat dabei Vorrang.

Follow me: Geben Sie anschließend als Quelle die interne Rufnummer ein, von der die Anrufe zu diesem Telefon umgeleitet werden sollen. Alle Rufnummern des anderen Gerätes werden sofort umgeleitet. Das Zurückschalten erfolgt durch Ausschalten der Rufumleitung am anderen Telefon (Quelle).

Menü „Mitteilungen“

Mitteilungen auswählen, wählen Sie dann...

Kurznachrichten: Sie sehen die Liste (Absender) eingetreffener Kurznachrichten, die Ihnen andere Teilnehmer mit Hilfe des OpenCTI zugeschickt haben. Wählen Sie einen Eintrag: Sie erhalten ein Auswahlmenü, mit dem Sie sich die Kurznachricht anzeigen lassen können (Nachrichteninhalt, Absender, Datum), die ausgewählte Nachricht oder die gesamte Liste der Kurznachrichten löschen können. Zum Blättern in den Anzeigefunktionen verwenden Sie bitte die Pfeiltasten.

E-Mail: Sie sehen die Liste (Absender) eingetreffener E-Mails. Wählen Sie einen Eintrag : Sie erhalten ein Auswahlmenü, mit dem Sie sich die E-Mail anzeigen lassen können (Betrefftext, Absender, Datum), die ausgewählte E-Mail oder die gesamte Liste der E-Mails löschen können. Zum Blättern in den Anzeigefunktionen verwenden Sie bitte die Pfeiltasten.

Termine: Sie sehen den Status der beiden Termine. Wählen Sie mit den Pfeiltasten und **OK** einen Termin aus, um ihn zu programmieren. Unter **Uhrzeit** können Sie die Zeit eingeben, zu der der Terminruf ausgeführt wird. Wählen Sie **Grund**, um den Termingrund einzugeben. Wählen Sie **Wiederholung** um festzule-

Leistungsmerkmale und Menüs

gen, ob der Terminruf einmalig, nur an Wochentagen, nur am Wochenende oder jeden Tag gestartet werden soll. Mit **ein** wird der Terminruf aktiviert und mit **aus** deaktiviert.

Messenger: Hier können Sie eine vordefinierte Nachricht hinterlegen, die bei ankommenden Interngesprächen auf dem Display des anrufenden Telefons angezeigt wird. Wenn keine Nachricht angezeigt werden soll, stellen Sie bitte den Text „Bin verfügbar“ ein.

Menü „Telefonereinstellungen“

Telefonereinstell. auswählen, wählen Sie dann...

Tastensperre : Sie können die Tastatur Ihres Mobiltelefons vor unbeabsichtigter Betätigung schützen. Bestätigen Sie mit **OK**. Bei aktivierter Tastensperre wird über dem linken Softkey ein **☒** angezeigt. Zum Entsperren drücken Sie den linken Softkey und anschließend die Taste **☒**.

Hinweis: Sie können die Tastensperre auch durch einen langen Druck auf die Taste **☒** einschalten.

Rufteinstell. , wählen Sie dann...

Melodie: Sie können unter 30 verschiedenen Tonfolgen wählen.

Geben Sie 1 ... 9 ein oder bei zweistelliger Eingabe 10 ... 30 schnell fortlaufend ein oder ändern Sie die angezeigte Zahl mit den Pfeiltasten.

Legen Sie für jede Art eines eintreffenden Anrufes fest, welche Melodie ertönen soll.


- **Intern**
- **Extern**
- **Nachrichten**
- **VIP**

Ruftontyp: Sie können jedem Anruf neben der Melodie auch noch eine unterschiedliche Art der Signalisierung zuweisen: Die aktive Einstellung wird durch

✓ angezeigt. Blättern Sie zur gewünschten Einstellung und bestätigen Sie mit OK.

- **Einmalig:** Als Ruftonsignalisierung wird die eingestellte Melodie nur einmal abgespielt.
- **Rufton lang:** Ruftonsignalisierung mit vollständiger Melodie.
- **Rufton kurz:** Kurze Melodie, wird auch nur einmal signalisiert.

Rufton/Gerät: Sie können auswählen, ob der Rufton im Summer signalisiert werden soll oder nicht. Die aktive Einstellung ist durch ✓ markiert.

- **Summer:** Auswählen und mit OK die neue Einstellung festlegen. Bei deaktiviertem Summer ist der Rufton ausgeschaltet. Dieses wird Ihnen zusätzlich durch das Symbol  im Display angezeigt.
- **Vibrator:** Auswählen und mit OK die neue Einstellung festlegen.

Lautstärke: Wählen Sie die Lautstärke der Ruftonsignalisierung (1 ... 7) durch Eingabe der Ziffer oder mit den Pfeiltasten aus und bestätigen Sie mit OK.

System , wählen Sie dann ...

Registrierung:

- **Mobilteil ist bereits angemeldet:** Sie sehen eine Liste der Namen der Basisstationen, an denen das Mobilteil bereits angemeldet ist. Wählen Sie eine Basis mit den

Pfeiltasten aus und drücken Sie Option. Sie können nun die weiter unten beschriebenen Einstellungen für diese Basis vornehmen oder mit Neu ein weiteres Mobilteil anmelden.

- **Mobilteil ist nicht angemeldet:** Sie sehen den Hinweis „Leer“. Drücken Sie Neu um das Mobilteil anzumelden.

Auto Suche: Haben Sie das Mobilteil an mehreren Basisstationen angemeldet, wird das Mobilteil (im Ruhezustand) eine der erreichbaren Basisstationen automatisch auswählen. Ihr Mobilteil wird also automatisch bei einer anderen registrierten Basisstation „eingebucht“, sobald Sie sich nicht mehr in Reichweite der aktuellen Basis befinden.

Wählen: Haben Sie das Mobilteil an mehreren Basisstationen angemeldet, können Sie auswählen, welche Ihr Mobilteil verwenden soll.

Neu: Hiermit wird ein Mobilteil an der Basisstation angemeldet. Zur Anmeldung benötigen Sie unter Umständen einen 15-stelligen PARK (Portable Access Rights Key).

Bearbeiten: Sie können den Namen und die Anzeige der Rufnummer (in der Regel die interne/lokale Rufnummer) für

Leistungsmerkmale und Menüs

die ausgewählte Basisstation ändern. Diese Informationen werden Ihnen im Ruhezustand angezeigt, wenn das Mobilteil an der entsprechenden Basisstation eingebucht ist.

Löschen: Hiermit löschen Sie die Registrierung der Basis im Mobilteil. Wählen Sie das System mit den Pfeiltasten, bevor Sie **Menü/ Löschen** drücken. Das Mobilteil kann an diesem System erst wieder nach der Anmeldeprozedur betrieben werden. Wird der letzte Eintrag in dieser Liste gelöscht, beginnt das Mobilteil automatisch nach einer Basisstation zu suchen, an der es sich anmelden kann.

Alles löschen: Hiermit melden Sie das Mobilteil an allen Basisstationen ab.

Hinweis

Ihr Mobilteil kann an maximal 10 Kommunikationssystemen betrieben werden. Bevor Sie über das System telefonieren können, müssen Sie das Mobilteil am jeweiligen System registrieren (anmelden). Zur Anmeldung benötigen Sie unter Umständen eine System ID und einen Zugangs-Code. Fragen Sie den jeweiligen Systemverwalter nach dem gültigen Code.

IPEI: Sie können die internationale Mobilteil-Kennung auslesen (IPEI).

Telefonoptionen , wählen Sie dann ...


Auto-Tastensp.: Mit **OK** aktivieren ✓ oder deaktivieren Sie die automatische Tastensperre. Wenn die automatische Tastensperre aktiv ist, wird die Tastensperre automatisch eingeschaltet, wenn Sie das Gerät im Ruhezustand 60s lang nicht benutzen.

Tastenklick: Die aktive Einstellung wird durch ✓ angezeigt, d. h. bei jeder Tastenbetätigung hören Sie einen Ton. Wollen Sie dies nicht, deaktivieren Sie mit **OK**.



Alarm: Sie können eine Zeit zwischen 00:00 und 23:59 eingeben, zu der das Mobilteil ein Signal geben soll. Es besteht aus der Ruf-toneinstellung für die externen Anrufe. Die Signalisierung dauert ca. eine Minute und lässt sich durch den Druck auf eine beliebige Zifferntaste abschalten. Nach jeder Alarmsignalisierung müssen Sie einen erneuten Alarm wieder aktivieren.

- **Einstellen:** Hier geben Sie die Weckzeit ein, z. B. 12:15. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.

- **Aktiv:** Mit **OK** aktivieren ✓ oder deaktivieren Sie den Alarm.

Hinweis: ein aktivierter Alarm wird durch das Alarmsymbol 

im Ruhedisplay hinter der Uhrzeit angezeigt.

SOS-Taste: Sie können eine beliebige Rufnummer, internes oder externes Ziel mit vorangestellter Kennziffer zur Belegung externer Leitung, eingeben und speichern. Ist das Mobilteil in Ruhelage kann mittels langem Druck der Taste  das zuvor programmierte SOS-Ziel angerufen werden ohne die Hörertaste  zu drücken.

Auto Abheben: Bei einer gesteckten Kopfsprechgarnitur (Headset) wird eine Verbindung automatisch hergestellt, Sie können freihändig telefonieren. Legt der Anrufer auf, wird die Verbindung getrennt. Das automatische Herstellen der Verbindung gilt auch für den Betrieb ohne Kopfsprechgarnitur, wenn das Telefon bei einem Anruf aus der Ladestation genommen wird.

Sie können die Funktion mit OK aktivieren ✓ oder deaktivieren.

Hinweis: Wenn Sie das Headset nicht tragen, deaktivieren Sie bitte diese Funktion, da ein unbemerktetes Abhören durch den Anrufer möglich ist.

Stilles Laden: Das Mobilteil signalisiert keine Anrufe, solange es in der Ladeablage steht. Das gilt sowohl für eine Signalisierung über den Tonruf wie auch die optische Signalisierung oder den

Vibrationsmelder. Sobald Sie es entnehmen, werden Anrufe wieder signalisiert. Sie können die Funktion mit OK aktivieren ✓ oder deaktivieren.

Reichweitenalarm: Der Warnton beim Verlassen des Funkbereiches kann ein- (✓) oder ausgeschaltet werden.

Benutzer: Sie bearbeiten mit dieser Funktion den im Ruhedisplay angezeigten Namen des Telefonbenutzers. OK speichert die Einstellung.

Sprache: Wählen Sie aus einer Liste von 9 Sprachen eine aus. Die Anzeigen auf dem Display erscheinen dann in dieser Sprache.

Kontrast: Wählen Sie die Stärke des Displaykontrasts (1..7) durch Eingabe der Ziffer oder mit den Pfeiltasten aus und bestätigen Sie mit OK.

Leistungsmerkmale und Menüs

Menü „Schutz“

Schutz auswählen, wählen Sie dann...

Anrufschutz: Schaltet die Anrufsignalisierung aller Rufnummern Ihres Gerätes **Ein/Aus**. Ein Anrufer erhält weiterhin das Freizeichen.

Hinweis: Ist eine Rufnummer mehrfach (also auch an anderen Geräten) vorhanden, wird der Anrufschutz auch am anderen Gerät wirksam.

Telefonschloss: Geben Sie ihre **PIN** ein. Mit Einschalten der Telefonsperre wird Ihr Gerät in eine niedrigere Wählberechtigung geschaltet. Sie können u. U. nicht mehr oder nur eingeschränkt nach Extern wählen (die Notrufnummern 110/112 sind weiterhin wählbar). Erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemverwalter.

Babyruf: Geben Sie das Ziel ein und aktivieren bzw. deaktivieren Sie den Babyruf.

PIN ändern: Geben Sie Ihre bisherige **PIN** ein und anschließend zweimal die neue **PIN**.

Erreichbarkeit: Alle aktiven Leistungsmerkmale (Anrufschutz, Rufumleitung, Anklopfschutz), die Ihre Erreichbarkeit beeinträchtigen, werden gelöscht.

Anklopfschutz: Ihr Telefon wird während einer Verbindung für weitere Anrufer, die bei Ihnen anklopfen, gesperrt.

Hinweis: Ist eine Rufnummer mehrfach (also auch an anderen Geräten) vorhanden, wird der Anklopfschutz auch am anderen Gerät wirksam.

Menü „Verbindungen“

Hinweis: Die folgenden Leistungsmerkmale werden Ihnen nur angeboten, wenn der aktuelle Verbindungszustand ihres Telefons es zulässt. Diese Leistungsmerkmale finden Sie auch in den verbindungsabhängigen Menüs.

Verbindungen auswählen, wählen Sie dann...

Anrufe holen auswählen, dann ...

- **Pickup:** Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.
- **Pickup gezielt:** Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch.

Wahl auswählen, dann ...

- **Durchsage:** Nach Eingabe der Rufnummer können Sie eine Durchsage an ein anderes Systemtelefon einleiten.
- **VIP-Ruf:** Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer (nur mit Systemtelefon) seinen Anklappschutz, Anrufschutz oder die Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.

- **Türöffner:** Sie betätigen den Türöffner.
- **Telefonbuch:** Sie können aus dem Telefonbuch anrufen (siehe Seite 27).

Menü „Telefonbuch einstellen“

In diesem Menü können Sie Ihre persönlichen Telefonbucheinträge festlegen, bearbeiten und löschen. Die Firmen- und zentralen Telefonbucheinträge sind nur erreichbar, wenn die jeweilige Berechtigung in der Benutzergruppe gesetzt ist. Zur Nutzung eines Firmentelefonbuchs muss die Mehrfirmen-Einstellung im System gesetzt sein.

Telefonbuch auswählen, wählen Sie dann...

Neuer Eintrag: Wählen Sie

- **Persönlich,**
- **Firma** oder
- **Zentral.**

Geben Sie den Namen, Vornamen, sowie für die Rubriken „Büro“, „Mobil“ und „Privat“ die Rufnummer und Kurzwahlnummer ein (Name und Kurzzufnummer dürfen noch nicht vergeben sein). Anschließend wählen Sie, welche Rufnummer die Vorzugsnummer ist (**Vorzug Büro**, **Vorzug Mobil** oder **Vorzug Privat**) und bestätigen mit OK.

Leistungsmerkmale und Menüs

Bearbeiten: Wählen Sie

- **Persönlich**,
- **Firma** oder
- **Zentral**.

Geben Sie bei **Name:** den Anfang des Namens ein. Wählen Sie nun aus der Liste den gewünschten Eintrag und bestätigen Sie mit OK.

Wählen Sie **Löschen** oder **Ändern**.

Bei **Ändern** können Sie den Namen, Vornamen, sowie für die Rubriken „Büro“, „Mobil“ und „Privat“ die Rufnummer und Kurzwahlnummer verändern.

Anschließend wählen Sie, welche Rufnummer die Vorzugsnummer ist (**Vorzug Büro**, **Vorzug Mobil** oder **Vorzug Privat**) und bestätigen mit OK.

Menü „Sprachbox“

Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn eine Sprachbox eingerichtet ist!

In diesem Menü können Sie Nachrichten, die in Ihrer Sprachbox vorhanden sind, abhören sowie Einstellungen für Ihre Sprachbox vornehmen.

Sprachbox auswählen, dann ...

Sprachboxnachr.: Sie sehen eine Liste der vorhandenen Nachrichten. Jede Nachricht wird durch die Rufnummer des Absenders oder, falls im Telefonbuch vorhanden, den Namen dargestellt. Noch nicht abgehörten Nachrichten ist ein „+“ vorangestellt, bereits abgehörte Nachrichten sind an einem „-“ am Anfang der Zeile erkennbar. Wählen Sie aus den folgenden Optionen:

- **Wiedergabe** um die ausgewählte Nachricht anzuhören,
- **Wählen** um den Anrufer zurückzurufen,
- **Löschen** um den ausgewählten Eintrag zu löschen,
- **Telefonbuch** um die Rufnummer ins Anlagentelefonbuch zu übernehmen,
- **Weiterleiten** um die Sprachnachricht an die Sprachbox eines anderen Teilnehmers Ihrer Open-Com weiterzuleiten (erfordert die Erweiterung „OpenVoice“),

- **Infos** um Informationen über Datum und Uhrzeit des Eintreffens der Nachricht zu erhalten oder
- **Alles löschen** um alle Nachrichten zu löschen.

Sprachbox anrufen: Unter diesem Menüpunkt können Sie sowohl die Nachrichten abhören als auch Einstellungen für Ihre Sprachbox vornehmen. Hierbei werden Sie sprachgeführt.

Menü „Zentrale Einst.“

In diesem Menü können Sie Einstellungen für Ihr System vornehmen. Der Menüpunkt **Zeitsteuerung** wird Ihnen angeboten, wenn im Konfigurator für die Benutzergruppe Ihres Telefons die Berechtigung „Zeitsteuerung“ gesetzt ist.

Der Menüpunkt **Datum / Uhrzeit** wird Ihnen angeboten, wenn im Konfigurator für die Benutzergruppe Ihres Telefons die Einstellung „Konfigurator“ auf „aktiv“ gesetzt ist.

Ist weder der Menüpunkt **Zeitsteuerung** noch der Menüpunkt **Datum / Uhrzeit** verfügbar, erscheint das Menü **Zentrale Einst.** nicht.

Zentrale Einst. auswählen, dann ...

Zeitsteuerung: Anschließend **Automatisch** oder eine Zeitgruppe wählen. Sie ändern damit die Anrufverteilung im System. Z.B. werden im Tagbetrieb (Zeitgruppe 1) bestimmte Rufnummern an anderen Geräten signalisiert, als im Nachtbetrieb (Zeitgruppe 2). Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter über die Anrufverteilung.

Datum/Uhrzeit: Sie können die Uhrzeit und Datumsanzeige des Systems einstellen.

Leistungsmerkmale und Menüs

Menü „Info“

Drücken Sie im Ruhezustand kurz die Infotaste und wählen Sie dann ...

In Abwesenheit: Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn sich Einträge in Ihrer Anrufliste für Rufe in Abwesenheit befinden. Sie sehen die letzten 10 Rufnummern der Anrufer, die versucht haben Sie zu erreichen. In die Anrufliste werden auch Anrufer mit unbekannter Rufnummer aufgenommen. Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Um erneut zurückzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus.

Sprachboxnachchr.: Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn sich Einträge in der Liste für Sprachboxnachrichten befinden. Jede Nachricht wird durch die Rufnummer des Absenders oder, falls im Telefonbuch vorhanden, den Namen dargestellt. Noch nicht abgehörten Nachrichten ist ein „+“ vorangestellt, bereits abgehörte Nachrichten sind an einem „-“ am Anfang der Zeile erkennbar.

Kurznachrichten: Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn sich Einträge in der Liste für die Kurznachrichten befinden. Sie sehen die Liste (Absender) eingetreffener Kurznachrichten, die Ihnen andere Teilnehmer mit Hilfe des Telefonie-

Assistenten zugeschickt haben. Wählen Sie einen Eintrag: Sie erhalten ein Auswahlmenü, mit dem Sie sich die Kurznachricht anzeigen lassen können (Nachrichteninhalt, Absender, Datum), die ausgewählte Nachricht oder die gesamte Liste der Kurznachrichten löschen können.

Zum Blättern in den Anzeigefunktionen verwenden Sie bitte die Pfeiltasten.

E-Mail: Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn sich E-Mails in Ihrer E-Mail-Liste befinden. Zur Einrichtung eines E-Mail Accounts lesen Sie bitte die Anleitung. Sie sehen die Liste (Absender) eingetreffener E-Mails.

Wählen Sie einen Eintrag: Sie erhalten ein Auswahlmenü, mit dem Sie sich die E-Mail anzeigen lassen können (Betrefftext, Absender, Datum), die ausgewählte E-Mail oder die gesamte Liste der E-Mails löschen können.

Zum Blättern in den Anzeigefunktionen verwenden Sie bitte die Pfeiltasten.

Termine: Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn Sie mindestens einen Termin aktiviert haben. Wählen Sie einen Termin aus, um ihn zu deaktivieren oder neu zu programmieren (s. Seite 45).

Entgelte: Sie sehen die Entgelte des letzten Gespräches und die Gesamtsumme für Ihr Gerät.

Aktive LM: Über diesen Menüpunkt erreichen Sie das Menü „Aktive LM“ (siehe nächster Absatz).

Hinweis

Um die Funktionalität der Infotaste nutzen zu können, muss Ihr Telekommunikationssystem mindestens den Softwarestand 5.0.

Menü „Aktive LM“

Drücken Sie im Ruhezustand lang die Infotaste oder wählen Sie **Aktive LM** im Menü **Infos** und wählen Sie dann ...

Anrufschutz: Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn das Leistungsmerkmal „Anrufschutz“ aktiv ist. Über den Menüpunkt können Sie nun den Anrufschutz wieder deaktivieren (s. auch Seite 50).

Rufumleitung: Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn Sie eine Rufumleitung aktiviert haben. Sie können mit diesem Menüpunkt die Programmierung der Rufumleitung verändern (s. Seite 44).

Sammelanschluss: Wenn Ihr Gerät Mitglied in einem oder mehreren Sammelanschlüssen ist, wird Ihnen hier eine Auswahlliste der entsprechenden Sammelanschlüsse angezeigt. Sie haben nun die Möglichkeit, sich einzeln aus den verschiedenen Sammelanschlüssen heraus oder herein zu schalten, oder auch aus allen Sammelanschlüssen gleichzeitig. Ein Herausschalten hat dabei zur Folge, dass Ihrem Gerät keine Sammelanschluss-Rufe mehr zugestellt werden.

Leistungsmerkmale und Menüs

Zeitsteuerung

Anschließend **Automatisch** oder eine Zeitgruppe wählen. Sie ändern damit die Anrufverteilung im System. Z.B. werden im Tagbetrieb (Zeitgruppe 1) bestimmte Rufnummern an anderen Geräten signalisiert, als im Nachtbetrieb (Zeitgruppe 2). Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter über die Anrufverteilung.

Telefon Schloss: Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn Sie das Telefon Schloss aktiviert haben. Nach Eingabe der PIN können sie das Telefon Schloss wieder deaktivieren.

Hinweis

Um die Funktionalität der Infotaste nutzen zu können, muss Ihr Telekommunikationssystem mindestens den Softwarestand 5.0.

Datenkommunikation

Allgemeines

Ihr OpenPhone 27 ermöglicht Ihnen die Durchführung von Datenkommunikation via ISDN. Installieren Sie dazu die Software von der CD-ROM, die dem Kommunikationssystem beiliegt, auf Ihrem PC.

Danach haben Sie die Möglichkeit, im Internet zu surfen und E-Mails zu versenden bzw. zu empfangen.

Dazu müssen Sie das OpenPhone 27 anmelden als „OpenPhone 25/27 +Daten“. Nähere Informationen erhalten Sie über die Online-Hilfe des Konfigurationsprogramms der OpenCom.

Danach haben Sie die Möglichkeit, im Internet zu surfen und E-Mails zu versenden bzw. zu empfangen oder auf das LAN der OpenCom zuzugreifen.

Wir weisen darauf hin, dass Software- und Hardwarebezeichnungen der genannten Firmen in der Regel warenzeichen-, patent- oder markenrechtlichen Schutz genießen.

Systemvoraussetzungen

Für die Installation der PC-Software sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

- IBM-Rechner oder 100 % kompatibler Rechner;
- Pentium mit einer Taktfrequenz von 133 MHz oder höher;
- Arbeitsspeicher mind. 16 MB;
- Microsoft Windows 98/Me/ 2000 oder XP
- eine freie USB-Schnittstelle
- CD-ROM-Laufwerk

Hinweise zur Datenanwendung

- Die interne Verbindung zwischen zwei angeschlossenen PC's ist nicht möglich.
- Eine externe PC-Verbindung zu einem weiteren PC der am gleichen System angeschlossen ist, ist aus technischen Gründen nicht sichergestellt.

Datenkommunikation

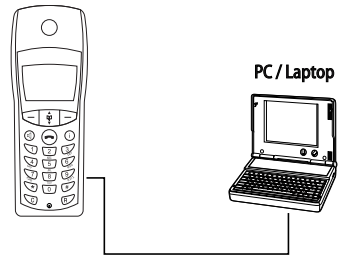
PC-Software

- **OpenPhone 27 Software (Treiber-
software)**

Hiermit werden die benötigten Treiber (CAPI, CAPI Port-Treiber, CAPI Control) auf Ihrem PC installiert.

Anschluss des PCs

Verbinden Sie den USB-Port Ihres PC mit Hilfe des beiliegenden Datenkabels mit der Schnittstelle des Mobilteils.



Installation der Software

Reihenfolge der Installation

Gehen Sie bei der Installation in nachstehender Reihenfolge vor:

1. OpenPhone 27 Software (Treibersoftware)
2. Bei Bedarf Browser Software (Microsoft Internet Explorer, Netscape Communicator)

Lesen Sie bitte parallel auch die Angaben in der „**Liesmich.TXT**“-Datei im Hauptverzeichnis der CD bzw. „**Aktuelle Informationen**“ auf dem Startbildschirm des Installationsprogramms.

Wichtige Voraussetzung zur Installation

Wenn Sie bereits ein ISDN-Modem oder eine ISDN-Steckkarte installiert hatten, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass die Treibersoftware dieser Komponenten deinstalliert oder deaktiviert ist.

Software installieren

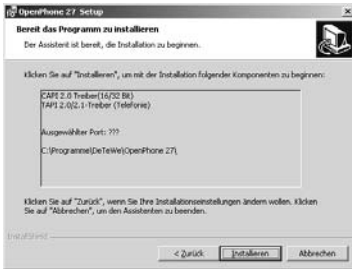
1. Verbinden Sie Ihr OpenPhone 27 erst nach der Installation der Software mit dem PC .
2. Legen Sie die CD-ROM in Ihr CD-Laufwerk ein. Das Installationsprogramm startet automatisch, wenn Sie die CD einlegen. Es kann auch manuell gestartet werden, indem Sie im Explorer das CD-ROM-Laufwerk auswählen und doppelt auf die Datei SETUP.EXE im Hauptverzeichnis der CD klicken.
3. Installieren Sie als erstes die Treibersoftware für Ihr OpenPhone 27. Fahren Sie dazu mit der Maus auf den Text „**OpenPhone 27 Software installieren**“, der dann farbig aufleuchtet, und drücken Sie die linke Maustaste. Aus der dann folgenden Auswahl wählen Sie die CAPI-Treiber Installation entsprechend Ihrer Hardware-Konfiguration.



Das Installationsprogramm startet. Folgen Sie bitte den Anweisungen auf dem Bildschirm. Über eine „Willkommen“-Seite, dem Lizenz-Vertrag und einem Informationstext zu bestehenden ISDN-Installationen gelangen Sie zur Auswahl des Zielpfades. Wenn Sie einen anderen Zielordner bevorzugen, klicken Sie die Schaltfläche „**Durchsuchen**“ an und wählen einen anderen Dateiordner aus.

Nach Verlassen dieses Fensters mit „**Weiter**“ gelangen Sie zur Auswahl des Installationsumfangs. Nur versierte Anwender sollten die „Benutzerdefinierte Installation“ anwenden; dabei können Sie die zu installierenden Komponenten selbst einzeln bestimmen. Klicken Sie auf „**Weiter**“.





Wählen Sie ggf. einen neuen Namen für den Programmordner und klicken Sie auf „**Weiter**“.

Klicken Sie bei der nachfolgenden Portauswahl („Port automatisch suchen“) auf „**Weiter**“.

Im folgenden Fenster erhalten Sie Informationen über die zu installierende Software. Starten Sie den Installationsvorgang mit „**Weiter**“.

Sollte während der Installation festgestellt werden, dass Dateien auf Ihrem PC neuer als die mitgelieferten sind, so erscheint ein entsprechendes Hinweisfenster. Wählen Sie hier bitte aus, die neueren Dateien zu behalten.

4. Zum Abschluss der Installation müssen Sie Ihren PC neu starten.

Wenn Sie die Standardvorgaben nicht geändert haben, enthält das Startmenü Ihres PC enthält nun unter dem Menüpunkt „Programme“ einen neuen Ordner mit dem Namen „OpenCom“, der wiederum einen Ordner mit dem Namen „OpenPhone 27“ enthält. In diesem Ordner finden Sie das „**CAPI-Control**“.

Nach dem Neustart wird Ihnen rechts in der Windows-Task-Leiste ein LED-Symbol für den CAPI-Treiber angezeigt.



An der Farbe der LED können Sie den Zustand der Schnittstelle erkennen:

- rot - deaktiviert
- gelb - keine Verbindung zum Gerät
- grün - bestehende Datenverbindung zum ISDN
- grau - bestehende Verbindung zum Gerät.

5. Schließen Sie nun Ihr OpenPhone 27 an den PC an. Der Gerätemanager nimmt nun die abschließende Installation automatisch vor (kann bis zu einer Minute dauern).

Internetzugang

Mit dem OpenPhone 27 ist es auf verschiedene Arten möglich eine Verbindung zu einem Internet Service Provider (ISP) herzustellen. Bestehen gleichzeitig auch Verbindungswünschen von mehreren PC bietet die Verbindung über die RAS-Schnittstelle den Vorteil, dass nur eine Einwahl zum ISP erfolgt. Auf diese Weise werden Kosten gespart.

Zugang über die RAS-Schnittstelle einrichten

Sie können die RAS-Schnittstelle der OpenCom mit Zugang zum ISP über den integrierten Router verwenden. Der Verbindungsaufbau erfolgt zu dem Internet Service Provider, der im Konfigurator der OpenCom unter NET Konfiguration/Verbindungen/ISP eingestellt wurde.

Bei gleichzeitigen Verbindungswünschen von mehreren PC bietet diese Verbindungsart den Vorteil, dass nur eine Einwahl zum ISP erfolgt. Auf diese Weise werden Kosten gespart.

Detailinformationen sind den Eingabemasken auf der Seite 70 „Einstellungen für den Internetzugang über RAS-Schnittstelle“ zu entnehmen.

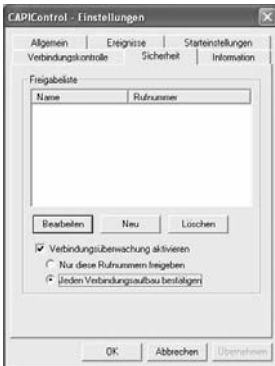
Zugang über eine DFÜ-Verbindung einrichten

Sie können eine DFÜ-Verbindung mit Angabe der Zugangskennungen für den jeweiligen gewünschten Internet Service Provider (ISP) herstellen.

Beim Verbindungsaufbau erfolgt hierbei die Anwahl zum ISP über einen beliebigen freien B-Kanal. Unter Umständen birgt dies den Nachteil erhöhter Kosten, falls von einem anderen PC ein weiterer Verbindungswunsch zum ISP erfolgt. Hierfür benötigt dieser PC dann einen zweiten B-Kanal, da die erste Verbindung nicht über den in der OpenCom integrierten Router hergestellt wurde.

Detailinformationen sind den Eingabemasken auf der Seite 66 „Einstellungen für den Internetzugang über DFÜ-Verbindung“ zu entnehmen.

Zum Schutz vor unerwünschten DFÜ-Verbindungen sollte im CAPIControl-Einstellungsfenster unter „Sicherheit“ die Verbindungsüberwachung z. B. in Form der Bestätigung jedes Verbindungsaufbaus aktiviert werden.

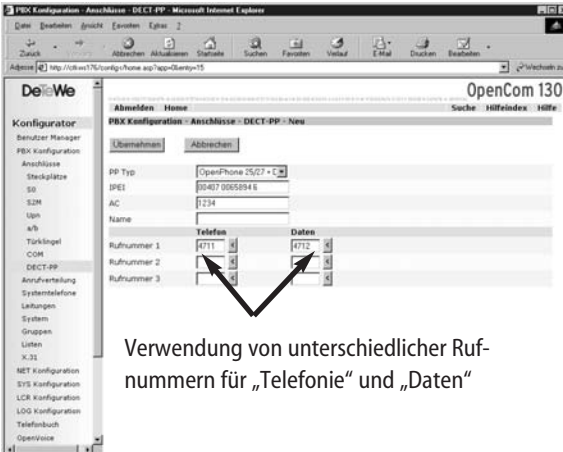
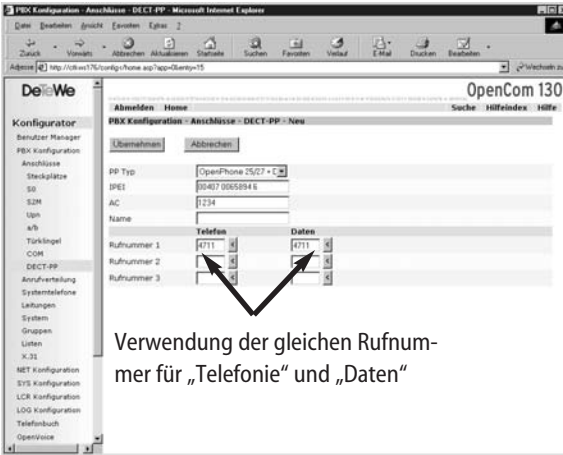


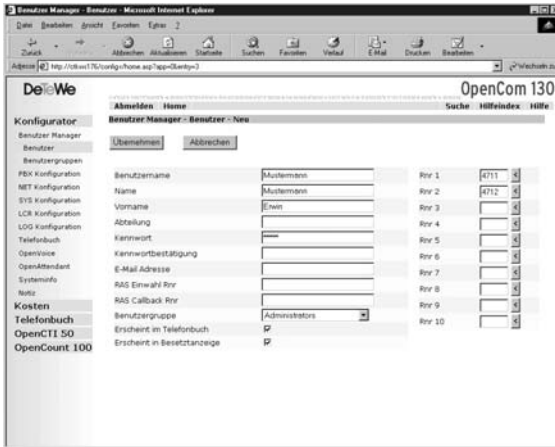
Datenkommunikation

Einstellungen für das OpenPhone 27

Grundvoraussetzung ist die Anmeldung des OpenPhone 27 als Typ „OpenPhone 25/27+Daten“. Dies erfolgt im Konfigurator der OpenCom unter dem Auswahlpunkt PBX Konfiguration/Anschlüsse/DECT-PP. Als interne Rufnummer kann dem Mobilteil bei „Telefon“ und „Daten“

entweder die gleiche Rufnummer vergeben werden oder zwei unterschiedliche interne Rufnummern. In jedem Fall muss die Rufnummer(n) im Benutzer Manager mit einem Benutzer verknüpft sein. Diese Einstellungen gelten für den Internetzugang sowohl über die RAS-Schnittstelle als auch über die DFÜ-Verbindung.





Bei Verwendung von unterschiedlichen Rufnummern für „Telefonie“ und „Daten“ müssen beide Rufnummern einem Benutzer zugeordnet werden. Ist Ihr OpenPhone 27 für „Daten“ angemeldet, erkennen Sie dies im Display des Mobilteils an dem PC-Symbol.

Einstellungen für den Internetzugang über DFÜ-Verbindung

Von der mitgelieferten Anlagen-CD müssen zunächst die Treiber für das OpenPhone 27 installiert werden, siehe Seite 60, „Software installieren“. Danach ist eine DFÜ-Verbindung entsprechend der nachfolgenden Beschreibung einzurichten, über die die Einwahl zum Internet Service Provider erfolgen soll.

Zugang einrichten

Voraussetzungen: Um mit Ihrem PC das Internet zu nutzen benötigen Sie den Zugang über einen Provider. Folgende Daten müssen Sie beim Einrichten des Zugangs eingeben:

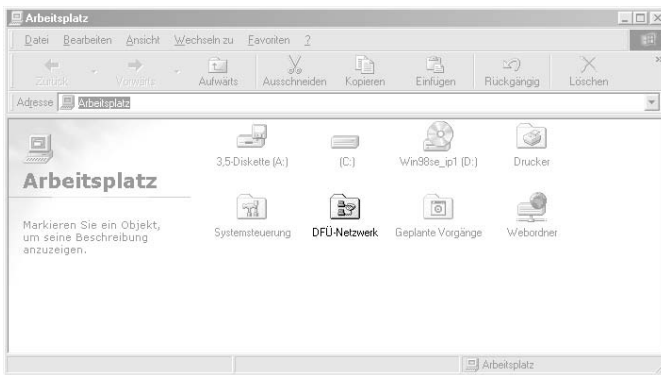
- Einwahlnummer
- Benutzername
- Passwort

Zum Betrieb einer DFÜ-Verbindung unter Windows 2000 sind teilweise andere Schritte notwendig. Informieren Sie sich bitte hierzu unter dem Punkt „Aktuelle Informationen“ auf der Startmaske der Installations-CD.

Weiterhin muss auf Ihrem PC ein Internet-Browser installiert sein (z. B. Netscape Communicator oder Microsoft Internet Explorer).

Bei Fragen zu den Zugangsdaten kontaktieren Sie bitte Ihren jeweiligen-Provider. Eine weitere Voraussetzung ist das Vorhandensein des Ordners „DFÜ-Netzwerk“ auf Ihrem PC. Öffnen Sie zur Überprüfung bitte das abgebildete Fenster durch Doppelklick auf das Symbol „Arbeitsplatz“.

Der abgebildete Ordner „DFÜ-Netzwerk“ muss dort vorhanden sein. Ist das nicht der Fall, installieren Sie bitte die Windows-Betriebssystemkomponente „DFÜ-Netzwerk“ von Ihrer Windows-CD-ROM. Hinweise zur Durchführung dieser Installation finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.



Einrichten

Öffnen Sie den Ordner „DFÜ-Netzwerk“ und doppelklicken Sie auf die Datei „Neue Verbindung erstellen“.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.

Ändern Sie bei Bedarf den Namen für diese Einstellung (z. B. „Benutzerdefinierte Einstellung“ in den Namen Ihres Providers) und klicken Sie auf „Weiter“.



Datenkommunikation

Geben Sie in das mit „Rufnummer“ bezeichnete Feld die Einwahlnummer für Ihren Provider ein und klicken Sie „Weiter“.

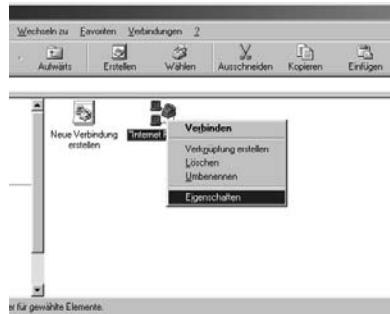


Klicken Sie auf „Fertig stellen“. Die neue Netzwerkverbindung wird im Ordner „DFÜ-Netzwerk“ gespeichert.



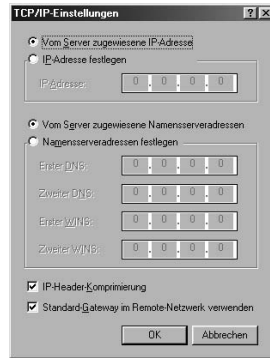
Der Inhalt des Ordners „DFÜ-Netzwerk“ sollte jetzt die abgebildeten Dateien enthalten.

Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf die Datei mit dem Namen Ihres Providers – es erscheint das Fenster „Eigenschaften“.



Bei Erstellung der DFÜ-Verbindung ist darauf zu achten, dass als Vorwahl eine „0“ eingetragen wird, sofern in der Benutzergruppe für den ausgewählten Benutzer keine spontane Amtsbelegung aktiviert ist.

Die weiteren Parameter für den Servertyp und die TCP/IP-Einstellungen sind den folgenden Eingabemasken zu entnehmen.



Der Verbindungsaufbau zum Internet Service Provider erfolgt durch Angabe von Benutzername und Kennwort.

Nach Klicken auf die Schaltfläche "Verbinden" wird eine Verbindung zum Internet aufgebaut. Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau erscheint in der Statuszeile neben der Uhrzeit das Zeichen für eine bestehende DFÜ-Verbindung. Im Display des OpenPhone 27 wird „Datenverbindung“ angezeigt. Mit Hilfe eines Internet Browsers (z. B. Internet Explorer oder Netscape Communicator) können jetzt Internetseiten angewählt werden.



Hinweis

Wenn Sie das Feld „Kennwort speichern“ im abgebildeten Fenster ankreuzen / aktivieren, können auch Personen, die keine Kenntnis des Passwortes haben, eine Verbindung ins Internet und ggf. zu Ihrem E-Mail-Server aufbauen.

Datenkommunikation

Einstellungen für den Internetzugang über RAS-Schnittstelle

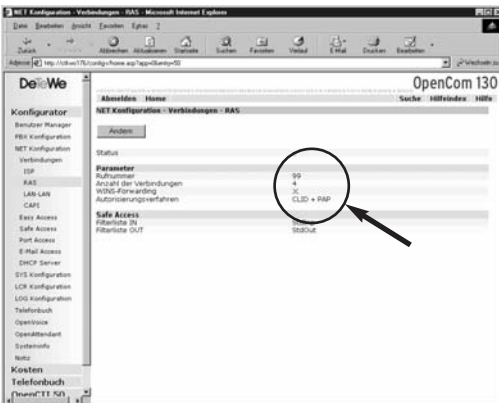
Für die Einwahl zum Internet Service Provider über die RAS-Schnittstelle der OpenCom unter Nutzung des integrierten Routers sind folgende Einstellungen im Konfigurator der OpenCom erforderlich:

Dem Benutzer muss eine Benutzergruppe zugewiesen sein, in der der Punkt „NET Konfiguration/ RAS“ aktiviert ist.



Bei dem Auswahlpunkt NET Konfiguration/RAS muss für die RAS-Schnittstelle

- der Status „aktiv“ gesetzt sein
- eine interne Rufnummer vergeben sein
- das erforderliche Autorisierungsverfahren eingestellt sein
- mindestens 1 Verbindung erlaubt sein (maximal 10 Verbindungen sind möglich).



Bei dem Auswahlpunkt NET Konfiguration/Safe Access muss der Punkt „Zugriff vom RAS-Zugang verhindern auf ... Internet“ deaktiviert sein.



Im DFÜ-Netzwerk muss eine Verbindung erstellt werden, in der als Einwahlnummer die interne Rufnummer für die RAS-Schnittstelle eingetragen ist. Die Einstellungen für „Servertyp“ und „TCP/IP-Einstellungen“ sind identisch mit den Einstellungen für den Internetzugang über die DFÜ-Verbindung.

Im Verbindungsfenster sind der gleiche Benutzername und das gleiche Kennwort einzutragen, die auch in der Benutzerverwaltung der OpenCom gültig sind.



Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau erscheint in der Statuszeile neben der Uhrzeit das Zeichen für eine bestehende DFÜ-Verbindung. Im Display des OpenPhone 27 wird „Datenverbindung“ angezeigt.

Mit Hilfe eines Internet Browsers (z. B. Internet Explorer oder Netscape Communicator) können jetzt Internetseiten angewählt werden.

Treiber entfernen

Wollen Sie die Treibersoftware später wieder von Ihrem Rechner entfernen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Beenden Sie als erstes die Tätigkeit der Treiber durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das LED-Symbol auf der rechten Seite der Task-Leiste. Eventuell müssen Sie weitere aktive Datenanwendungen beenden. Öffnen Sie nun die Systemsteuerung (über „Start → Einstellungen“). Klicken Sie zweimal auf „**Software**“.
2. In der Übersicht installierter Software ist der Eintrag „**OpenPhone 27**“ aufgeführt. Markieren Sie diesen Eintrag und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „**Hinzufügen/Entfernen...**“
3. Folgen Sie den weiteren Anweisungen. Sollte eine Deinstallation nötig sein, klicken Sie auf das entsprechende Symbol. Zum Entfernen der Software drücken Sie die rechte Maustaste und wählen „**Beenden**“ im Kontextmenü. Beenden Sie bitte alle CAPI-Anwendungen.

Software aktualisieren

Es ist möglich, die Software Ihres Telefons zu aktualisieren. Bitte achten Sie darauf, dass sich die Software Ihres Telefons auf dem neuesten Stand befindet, um Probleme beim Betrieb Ihres OpenPhone 27 an Ihrem TK-System auszuschließen.

Damit die Software-Aktualisierung durchgeführt werden kann, muss der USB-Treiber für das OpenPhone 27 auf Ihrem PC installiert sein.

- Wenn auf Ihrem PC bereits der CAPI-Treiber für das OpenPhone 27 installiert ist, so ist damit auch bereits der USB-Treiber vorhanden. Bitte deaktivieren Sie in diesem Fall vor der Software-Aktualisierung den CAPI-Treiber. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das LED-Symbol der CAPI, das sich in der Windows-Task-Leiste befindet und wählen Sie „CAPI deaktivieren“. Das CAPI-Symbol wird daraufhin in roter Farbe dargestellt. Verbinden Sie nun das OpenPhone 27 über das USB-Kabel mit Ihrem PC.
- Wenn der CAPI-Treiber für das OpenPhone 27 nicht auf Ihrem PC vorhanden ist, ist es notwendig vor dem Aktualisieren der Software den USB-Treiber für das

OpenPhone 27 zu installieren. Verbinden Sie dazu das OpenPhone 27 über das USB-Kabel mit Ihrem PC. Das Windows-Betriebssystem erkennt daraufhin eine neue Hardware an der USB-Schnittstelle und startet den Assistenten für das Suchen neuer Hardware. Dieses Installationsprogramm fragt Sie nach dem Verzeichnis, in dem sich der USB-Treiber für das OpenPhone 27 befindet. Der USB-Treiber befindet sich auf der mit dem System mitgelieferten CD in dem Verzeichnis: „\ DeTeWe \ OP27 \ USB-DRIVER“. Wählen Sie dieses Verzeichnis oder eine darin enthaltene Datei mit der Endung „.INF“ aus und setzen Sie die Installation fort.

Die vollständige Installation ist zweistufig, d. h. der Assistent für das Suchen neuer Hardware wird zweimal durchlaufen.



Nach der Installation des USB-Treibers können Sie mit der Aktualisierung der Software Ihres OpenPhone 27 fortfahren.

Starten Sie nun das Programm zum Aktualisieren der Software Ihres OpenPhone 27, das sich ebenfalls auf der mit dem System mitgelieferten CD befindet. Sie sehen folgenden Bildschirm:



Bitte folgen Sie nun zur Durchführung der Software-Aktualisierung den Anweisungen des PC-Programms.

Nachdem das Programm die Konfiguration ermittelt hat, wird Ihr Telefon abgeschaltet.

Schalten Sie nun das Gerät wieder an, wobei Sie die -Taste gedrückt halten und dann zusätzlich die -Taste drücken. Nun wird die Aktualisierung der Software Ihres Telefons durchgeführt.

Hilfe bei Störungen

Aktuelle Hinweise finden Sie in der Liesmich.TXT-Datei im Hauptverzeichnis der CD ROM.

Anhang

Pflege und Wartung

Ihr Telefon ist ein Produkt, das in Design und Ausführung höchsten Ansprüchen genügt. Es sollte daher mit Sorgfalt behandelt werden. Die folgenden Anregungen dienen dazu, Ihnen für lange Zeit die Freude an diesem Produkt zu erhalten.

Beachten Sie alle Sicherheitshinweise auf Seite 5. Diese Anweisungen gelten gleichermaßen für das Mobilteil, die Ladeablage und die Akkus (das gesamte Telefon) sowie für das Zubehör.

Zum Reinigen des Telefons ziehen Sie als erstes den Netzstecker der Ladeablage. Wischen Sie die Geräte

mit einem Antistatiktuch oder einem etwas angefeuchteten weichen Ledertuch ab, anschließend mit einem trockenen Tuch.

Hinweis: Sprühen Sie Ihr Telefon nie mit Reinigungs- oder Lösungsmittel ein.

Reinigen Sie die Ladkontakte des Mobilteils und der Ladeablage mit einem fusselfreien Tuch.

Sollte Ihr Telefon oder eines der Zubehörteile nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Lieferanten.

Service und Garantie

Im Problemfall wenden Sie sich bitte an unseren technischen Support in Berlin,

Tel. 09001 – DeTeWe (=09001 – 33 83 93)

(0,62 € / Minute, aus dem Mobilfunknetz bitte 01901 - 33 83 93 wählen)

Fax 01805 – 33 83 94 (0,12 € / Minute)

Oder Sie benutzen unsere Supportformulare unter

www.detewe.de

Sollte ein Defekt auftreten, der sich mit Hilfe unseres Supports nicht beheben lässt, schicken Sie bitte das komplette Gerät (mit Netzteil und Anschlusskabel und einer Kopie des Kaufbelegs sowie einer genauen Fehlerbeschreibung) an folgende Adresse:

**DeTeWe Deutsche Telephonwerke AG & Co. KG
Service Center Berlin
Wendenschloßstr. 142
12557 Berlin**

Während einer Dauer von 24 Monaten ab dem Kaufdatum entstehen Ihnen für die Behebung von Gewährleistungsfällen und Rücksendung an Sie keine Kosten.

Falls Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Ihr Gerät zu uns zurückschicken, wird Ihnen im Falle der Fehlerlosigkeit eine Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt.

Hinweis: Für Kostenvoranschläge für Reparaturfälle außerhalb der Gewährleistung wird eine Bearbeitungsgebühr berechnet, falls es nicht zur Durchführung der Reparatur kommt.

Technische Daten

OpenPhone 27

Standards:	DECT, GAP, CAP
Display:	5-zeiliges Grafikdisplay
Gewicht Mobilteil:	ca. 140 g (incl. Akkus)
Maße Mobilteil:	146 x 53 x 28 mm (L x B x H)
Akku:	3x AAA-Zellen (NiMh)
Standby:	bis zu 200 Stunden
Gesprächszeit:	bis zu 20 Stunden
Ladezeit:	ca. 6-7 Stunden (leerer Akku auf volle Kapazität)
Datenport:	USB

Gesamtmenü (OpenPhone 27)

Anrufe	Anrufliste Entgelte Sammelanschluss
Rufumleitungen	Rufumleitung Rufuml. MSN Rufuml. Tür Follow me
Mitteilungen	Kurznachrichten E-Mail Termine Messenger
Telefoneinstell.	Ruftoneinstellungen System Telefon-Optionen
Schutzfunktionen	Anrufschutz Telefonschloß Babyruf Pin ändern Erreichbarkeit Anklopfschutz
Verbindungen	Anrufe holen Wahl
Telefonbuch	Neuer Eintrag Bearbeiten
Sprachbox	Sprachboxnachr. Sprachbox anrufen
Zentrale Einst.	Zeitsteuerung Datum/Uhrzeit

Stichwortverzeichnis

A

Abbruchtaste.....	18
Ablenken.....	31
Abweisen.....	31
Akku.....	9, 10
Aktive LM (Menü).....	55
Alarm.....	22, 48
Allgemeines.....	5, 7
Anklopfen (Menü).....	31
Anklopfschutz.....	50
Annehmen.....	31
Anruf (Menü).....	31
Anruf ablehnen.....	31
Anruf ablenken.....	31
Anruf entgegennehmen.....	30
Anrufe.....	42
Anrufe holen.....	51
Anrufe während eines Gesprächs.....	31
Anrufliste.....	27, 43
Anrufschutz.....	50
Anschluss des PCs.....	58
Aufstellungsort.....	9
Auswahl (Menü).....	25
Auto Abheben.....	49
Auto Suche.....	47
Auto-Tastensperre.....	48
Automatisches Ausblenden.....	20

B

Babyruf.....	38, 50
Bearbeiten.....	47
Beleuchtung.....	16
Benutzer.....	49
Besetzt (Menü).....	29

C

CLIP.....	24
CLIR.....	24

D

Datenkommunikation.....	57
Datum/Uhrzeit.....	53
DECT und GAP.....	7
DFÜ-Verbindung.....	63, 66
Displayanzeigen.....	15
Dreierkonferenz.....	35
Durchsage.....	25, 39, 51

E

E-Mail.....	45
Entgeltanzeige.....	22
Entgelte.....	25, 44
Erreichbarkeit.....	50
Erstinbetriebnahme.....	11

F

Fangen.....	29
Follow me.....	45
Freisprechen.....	21, 28, 33

G

Garantie.....	76
Gebühren.....	22
Gerät aus-/ einschalten.....	21
Gesperrte/freie Rufnummern.....	23
Gespräch beenden.....	27
Gesprächsweiterleitung.....	34
Gesprächszeitenanzeige.....	22
Glossar.....	5

H

Hörertaste.....	18
-----------------	----

Anhang

Hörgeräte8

I

Im Gespräch (Menü)28

Info (Menü)54

Infotaste18

Installation der Software59

Interne und externe

Rufnummern22

Internetzugang62

Internetzugang über DFÜ-Verbin-
dung66

Internetzugang über RAS-Schnitt-
stelle70

ISDN-Modem59

ISDN-Steckkarte59

K

Keypad-Wahl23

Konferenz (Menü)34, 35

Kontrast49

Kurznachrichten45

Kurzwahl41

L

Lade- und Gebrauchszeiten11

Ladeablage10

Ladeanzeige12

Ladewarnung12

Lauthören21

Lautsprechartaste18

Lautstärke47

Lautstärke einstellen21

Least Cost Routing23, 25

Leistungsmerkmale und Menüs ..42

Lieferumfang6

M

Makeln34

Mehrere Verbindungen22

Melodie46

Menü vor und während einer Ver-
bindung24

Menü „Aktive LM“55

Menü „Anklopfen“31

Menü „Anruf“31

Menü „Anrufe“43

Menü „Auswahl“25

Menü „Besetzt“29

Menü „Gesamtmenü“42

Menü „Im Gespräch“28

Menü „Info“54

Menü „Konferenz“35

Menü „Mitteilungen“45

Menü „Rufumleitungen“44

Menü „Schutz“50

Menü „Sprachbox“52

Menü „Teilnehmer gehalten“33

Menü „Telefonbuch einstellen“ ..51

Menü „Telefonbuch“40

Menü „Telefoneinstellungen“46

Menü „Verbindungen“51

Menü „Wahl“ bei Rückfrage37

Menü „Zentrale Einst.“53

Messenger46

Mitteilungen42, 45

Mobilteil anmelden13

N

Nachwahl MFV/Tonwahl22

Name suchen40

Neu (Mobilteil anmelden)47

Neue Voreinstellung40

Notiz25

O

Optische Anrufanzeige21

P

PC-Software.....	58
Pflege und Wartung.....	75
Pickup.....	25, 28, 51
Pickup gezielt.....	25, 51
PIN ändern.....	50

R

RAS-Schnittstelle.....	62, 70
Rautetaste.....	19
Registrierung.....	47
Reichweitenalarm.....	49
Rückfrage/Makeln.....	32
Rückruf.....	29
Rückruf beantworten.....	39
Rufnummer übertragen.....	25
Rufnummer unterdrück.....	25
Rufton/Gerät.....	47
Ruftoneinstellungen.....	46
Ruftontyp.....	46
Rufuml. MSN.....	45
Rufumleitungen.....	42
Rufumleitungen (Menü).....	44

S

Sammelanschluss.....	44
Schnelles Umschalten.....	20
Schutz (Menü).....	50
Schutzfunktionen.....	43
Service.....	76
Sicherheitshinweise.....	5
Signaltaste.....	18
Softkey-Zeile.....	16
Softkey: OK.....	18
Softkey: Pfeiltasten.....	17
Softkey: Zurück.....	18
Software aktualisieren.....	72
Software installieren.....	60
SOS-Taste.....	49

Sprachbox.....	43
Sprachbox (Menü).....	52
Sprache.....	49
Stern- und Raute-Taste.....	42
Stern taste.....	19
Stilles Laden.....	49
Störungen.....	74
Stromversorgung.....	7
Stummschaltung.....	21
Summer.....	47
Symbole.....	15
System.....	47
Systemvoraussetzungen.....	57

T

Tastenklick.....	48
Tastensperre.....	46
Technische Daten.....	77
Teilnehmer gehalten (Menü).....	33
Telefonbuch.....	27, 40, 43, 51
Telefonbuch (Menü).....	40
Telefonbuch einstellen (Menü).....	51
Telefoneinstellungen.....	43
Telefoneinstellungen (Menü).....	46
Telefonoptionen.....	48
Telefon Schloss.....	23, 50
Termine.....	45
Textzeilen.....	16
Treiber entfernen.....	72
Trennen.....	29, 31
Türöffner.....	25, 29, 31, 34, 38, 51
Türgespräch.....	38
Tür ruf.....	38

U

Übergabe.....	34
Übertragung Ihrer Rufnummern.....	24
Uhrzeit.....	22

Anhang

V

Verbindungen	43
Verbindungen (Menü)	51
Verbindungsaufbau	26
Verwendung	7
Vibrator	47
VIP-Anrufe.....	30
VIP-Ruf.....	25, 29, 51

W

Wahl.....	51
Wahl (Menü).....	37
Wählen	47
Wahlvorbereitung.....	26
Wahlwiederholung	21, 22, 26
Weitergabe.....	32, 33

Z

Zeitsteuerung.....	53
Zentrale Einst. (Menü)	53
Zentrale Einstellungen	43
Zugang über die RAS-Schnittstelle einrichten	62
Zugang über eine DFÜ-Verbindung einrichten	63

Konformitätserklärung

Dieses Gerät ist konform mit den Anforderungen der EU-Richtlinie 99/5/EC.
Die Konformitätserklärung ist im Internet unter <http://www.detewe.de> einzusehen.

DeTeWe AG & Co. KG · Zeughofstraße 1 · 10997 Berlin · www.detewe.de

Stand 03a/04
Änderungen vorbehalten